

HAMMINKELN RUFT

Nr. 62
Dezember 2014
29. Jahrgang



Heimatzeitschrift
des **HVV**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser der Heimatzeitung „Hamminkeln Ruft“.

40 Jahre **HVV** – das haben wir mit unseren Mitgliedern und Ehrengästen am 31.08.2014 im Bürgerhaus an der Marktstraße gefeiert. Der Abend war der Höhepunkt unseres diesjährigen Jubiläumsjahres.

Viele Veranstaltungen haben wir unter dem Motto **„Der HVV lässt die Korken knallen“** in diesem Jahr hinter uns gebracht.

Als erstes haben wir unseren Mottowagen im Dingeder Karneval dem 40-jährigen Jubiläum unseres Vereins gewidmet.

Dann ging es weiter mit dem „Tanz unter dem Maibaum“, wo wir eine Niederländische Straßkapelle mit echt guter Stimmungsmusik für uns gewinnen konnten.

Weiter ging es im Herbst mit unserer Kirmes „Bellhammi“, die durch die Warsteiner Gruppe und die Frankenheim Brauerei mit einem Showtrack und viel Musik unter dem Fallschirm an der Feldschlösschenbrauerei wieder mal zu einem Höhepunkt der Hamminkeler Familienfeste wurde.

Ein wohlschmeckender Likör, den der **HVV** in Zusammenarbeit mit der Ringenberger Kornbrennerei Bovenkerk heraus gebracht hat, wurde zu allen Festen gereicht. So gingen auch Flaschen zu unseren Partnern aus Neuhardenberg, die das Tröpfchen sehr zu schätzen gelernt haben.

Der Festakt im Bürgerhaus fand große Resonanz, ein voll besetzter Saal und stimmungsvolle Musik trugen zum guten Abschluss unseres Festjahres bei.

Zum guten Schluss möchte ich Ihnen und Ihren Familien noch einen Geschenktipp für das neue Jahr ans Herz legen: Unser diesjähriger Heimatkalender „Hamminkeln aus der Vogelperspektive“. Er ist bei Carsten Biggel, in der Verbandssparkasse, bei Frau Kammer in der „Bücherkammer“ und bei Ute Berning im Blumengeschäft „Klein aber Fein“ erhältlich.

Den Erlös werden wir den vier Kindergärten in Hamminkeln für ihre tolle Arbeit zur Verfügung stellen.

So wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015.

Ihr **HVV**

Stefan Tidden

Inhalt

- 02 Stefan Tidden**
Vorwort
- 04 Heinz Breuer**
40 Jahre HVV
- 10 Herr Wähnelt**
Hamminkeln aus der Luft
- 16 Heinz Breuer**
Abschied von Eduard Hellmich
- 20 Klaus Braun**
Chronik Bürgermeisterei Ringenberg
- 22 Klaus Braun**
Stadtbücherei Hamminkeln
- 24 Klaus Braun**
Für den Schafbock gibt es kein Geld mehr
- 30 Ruth Pelzer**
60 Jahre Posaunenchor Hamminkeln
- 34 Eine Kanone für ein Fahrrad**
- 37 Rückblick Jungschützenjahr 2014**
- 42 65 Jahre Landfrauenverband Hamminkeln**
- 44 Vorstellung des neuen HVV-Kalender 2015**
- 46 Ab durch die Mitte – Biermeile**
- 48 Festival im Hochregallager Bauzentrum Borgers**
- 52 30 Jahre Augenoptik van Schaamem**
- 56 Auflösung Suchbild Nr. 42, Suchbild Nr. 43 (1)**
- 57 Suchbild Nr. 43 (2)**
- 58 Stefan Tidden**
Veranstaltungen Hamminkelter Vereine Jahr 2015
- 59 Stefan Tidden**
Veranstaltungen Hamminkelter Vereine Jahr 2015



Mode für die ganze Familie

Herzlich willkommen

zu Ihrem ganz persönlichen
Modebummel durch unser Haus.

Riesig ist unsere Markenmodeauswahl

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr 2015

MODEHAUS

tangelder

HALDERN REES & MEHRHOOG

KLOSTERSTR. 1 · 46459 REES-HALDERN · TEL. 02850/209
ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR: 9:00-12:30 + 14:30-18:30 •
SA: 9:00-13:00

„KEIN PROBLEM BEI UNS“



>> Ein Verein, der HVV genannt 40 Jahre Hamminkeler Verkehrsverein 1974 - 2014

von Heinz Breuer

HVV Hamminkeln Volldampf Voraus

Das war mal das Motto des Karnevalwagens beim Rosenmontagszug in Dingden im Jahre 2000. Der damalige HVV-Vorstand präsentierte sich auf einem selbstgebauten Isseldampfer.

Getreu dieser Aufforderung, jetzt mit dem Motto:

Der HVV lässt die Korken knallen,

wurde der 40. Geburtstag am 31. Oktober 2014 im toll dekorierten Bürgerhaus Friedenshalle Hamminkeln gefeiert.



Der stellvertretende Bürgermeister Bernd Störmer (von links), HVV-Vorsitzender Stefan Tidden, Hamminkeln's Löschzugführer Josef Overkamp, Dieter Zimmermann aus der Partnerstadt Neuhausen in Brandenburg und Heinz Breuer, von 1985-2007 Vorsitzender und heute Ehrenvorsitzender des HVV.

In der Tat wurden die zahlreichen Gäste gleich locker und stimmungsvoll vom Vorsitzenden Stefan Tidden begrüßt, und an ihren Plätzen mit einem würzigen „Rumillo“ Fläschchen zum Prosten animiert.

Gut gelaunt begann so der Festakt mit einer Ansprache des Vorsitzenden, der zu Beginn seiner Ausführungen viele Ehrengäste aus Vereinen und Unternehmen vor Ort begrüßen konnte. Sogar der Vorsitzende des Heimatvereins Neuhausen aus der Partnergemeinde in Brandenburg Dietmar Zimmermann und der Vorstandskollege Wolfgang Töpfer waren zum Gratulieren angereist.

In seinem geschichtlichen Rückblick ließ Stefan Tidden die vielfältigen Vereinsaktivitäten Revue passieren.

Herausragende Veranstaltungen, wie die 825-Jahrfeier und die 850-Jahrfeier von Hamminkeln in den Jahren 1979 und 2004, die Stadtwerdungsfeier im Festzelt auf Schloss Ringenberg zur Jahreswende 1994/1995, die regelmäßige Herausgabe der Heimatzeitschrift „Hamminkeln Ruft“ seit 1986, heimat- und kulturgeschichtliche Angebote waren und sind prägend für Hamminkeln.

Diese HVV-Erfolgsgeschichte wurde durch den Vereinsgründer Otto Schlebes im Jahre 1974 begonnen, durch Heinz Breuer 1985 bis 2007 als Vorsitzender fortgesetzt und seitdem liegt die Führung in den Händen von Stefan Tidden. Natürlich immer mitgetragen und organisiert von den

jeweiligen Vorständen und unterstützender Begleitung durch die Mitglieder

Der stellvertretende Bürgermeister Bernd Störmer, selbst HVV-Mitglied, würdigte die Arbeit des HVV, der mit seinem löblichen Einsatz in vier Jahrzehnten unsere Ortschaft lebens- und liebenswert gestaltet hat. Er sagte unter anderem: „40 Jahre ist ein gutes und vitales Alter, ein Alter voller Schaffenskraft. Der HVV hat viel Potenzial, weiterhin gute Arbeit zu machen“.

Aufgrund der vielen vereinsgeschichtlichen Erwähnungen verzichtete der Ehrenvorsitzende Heinz Breuer auf seine Festrede, und trug einige lustige Anekdoten aus der Vereinsgeschichte vor.

Herzliche Grußworte der freundschaftlichen Verbundenheit kamen danach von Dietmar Zimmermann aus der Partnergemeinde Neuhausen in Brandenburg, der nach seinem kürzlichen Besuch zur Kirmes, nicht die weite Fahrt gescheut hatte, dem HVV persönlich zum Jubiläum zu gratulieren. Musikalisch begleitet wurde der Festakt von modernem A-Capella-Gesang des Oberhausener Trios „Chamäleon“. Nach dem offiziellen Teil war Party mit der holländischen Band „Bolero“ angesagt. Bis zum frühen Morgen wurde das „Geburtskind“ HVV zünftig mit Tanz und Unterhaltung gefeiert. Zum Schluss nach der Devise:

„Aber eins, aber eins, das bleibt bestehen, der HVV wird nicht untergehen!“

Der HVV-Vorstand im Jubiläumsjahr 2014:

1. Vorsitzender:	Stedan Tidden
2. Vorsitzender:	Christiane Stange
Schriftführerin:	Monika Wente
Stellvert. Schriftführer:	Klaus Braun
Schatzmeister:	Willi Farbelow
Stellvert. Schatzmeister:	Sven Karwiese
Beisitzer:	Ute Berning
	Holger Ebbert
	Dirk Kammann
	Dieter Neulen
	Andreas Schwinnum
	Rolf Vinmans
	Susanne Vornweg-Bahrenberg

Anzeige

• Containerdienst • Entsorgungsfachbetrieb

Container in allen Größen von 5-36 m³

**Kostenlose Annahme
von
Papier und Pappe**



ACD
GmbH
BACHMANN

Industriestraße 39
Industriegebiet Ost 2
46499 Hamminkeln
Tel. 02852/2333

Rede zum 40jährigen Bestehen des Hamminkelner Verkehrsvereins e.V. (HVV) am 31.10. 2014

von Heinz Breuer

Gründung

Es gibt sie noch, diese Augenblicke im Leben eines Menschen oder einer ganzen Dorfgemeinschaft zwischen Erwartung, Hoffnung, harter Arbeit und glückhaftem Ergebnis: die Gründung des Hamminkelner Verkehrsvereins (HVV) am 30. Oktober 1974.

So Otto Schlebes, der Gründer des HVV und langjähriger Vorsitzender, in der Jubiläumsausgabe „Hamminkeln Ruft“ zum 25jährigen Bestehen des HVV im Oktober 1999.



Otto Schlebes
bei der
Gründungs-
versammlung
im alten
Amtsgebäude
von Hamminkeln

Und so war Otto Schlebes damals der Initiator der Vereinsgründung am 30. Oktober 1974 im alten Amtsgebäude von Hamminkeln. Schon vor Inkrafttreten der kommunalen Neuordnung am 1. Januar 1975. Er hatte die Notwendigkeit erkannt, durch die Entstehung der Großgemeinde Hamminkeln mit 7 Ortsteilen über diesen Verein das dörfliche Eigenleben zu erhalten, spezifisch weiter zu entwickeln, Brauchtumpflege zu betreiben sowie überparteiliche Interessensvertretung und Anlaufstation für die Hamminkelner Bürgerschaft zu sein. Aber auch auf die Gestaltung und das Geschehen des Heimatdorfes wollte man Einfluss nehmen. Mit dieser Idee war Otto Schlebes in der Gemeinde Hamminkeln Vorreiter, denn danach wurden mit Ausnahme von Loikum in allen anderen Ortsteilen auch Heimat- und Bürgervereine gegründet. Mit Recht verlieh ihm Bürgermeister Heinrich Meyers den Titel: Vater der Heimat- und Bürgervereine.

Zielsetzung und Schwerpunkte der Arbeit

Von den HVV-Pionieren mit Otto Schlebes †, 1. Vorsitzender, Heinrich Joormann †, stellvertr. Vorsitzender, Wilhelm Wölting, Schatzmeister, Wilma Lühl, Schriftführerin, sowie den Beisitzern

Dr. Jürgen Arera
Heinz Elshof
Eduard Hellmich †
Hans Ilgner †
Klaus-Dieter Larisch
Herbert Ridder †
Friedrich-Wilhelm Wölker

Die Arbeitsschwerpunkte wurden in der Vereinssatzung festgelegt:

1. Konzentrierte Förderung der Attraktivität Hamminkels
2. Ausrichtung von Wandertagen
3. Beteiligung an der Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ (heute: „Unser Dorf hat Zukunft“)
4. Mitgestaltung der traditionellen Hamminkelner Kirmes
5. Durchführung von Aktionen gemeinsam mit allen ortsansässigen Vereinen und Institutionen
6. Wahrung und Pflege der Intensivierung des Partnerschaftsverhältnisses zur 4. Batterie des Raketenartilleriebataillons 150 in der Schill-Kaserne in Blumenkamp.
7. Schaffung einer Parkanlage im Ortskern
8. Wahrung von überparteilichen Interessen der Mitbürger

Ja, in der Tat, so sind die Vereinsgründer vor 40 Jahren einmal angetreten. Aber seit 1974 hat sich einiges überholt, es sind Veränderungen eingetreten, die immer wieder ein Umdenken erforderlich machten, um auf das aktuelle Zeitgeschehen eingehen zu können. Es gab im Laufe der Zeit neue Herausforderungen und neue Aktionsfelder.

Konnte ich bei meinem Einstieg als 1. Vorsitzender im Jahre 1985 noch vieles mit meinem jeweiligen Vorstandsteam an Arbeitsschwerpunkten von meinem Vorgänger Otto Schlebes übernehmen, so ergaben sich nach 22 Jahren meiner aktiven Zeit als Vorsitzender im Jahre 2007 bei meinem Nachfolger Stefan Tidden wieder andere Schwerpunkte.

Das Wichtigste ist jedoch, dass trotz personeller und inhaltlicher Veränderung der HVV bestehen bleibt.

Auswahl von Aktionen und Veranstaltungen in 40 Jahren, Aktionen, die 1974 mit der Vereinsgründung begannen und tlw. heute noch auf der HVV-Agenda stehen:

Seit 1974

Die Ausrichtung der traditionellen Hamminkelner Kirmes, seit 1985 Kirmes „Bellhammi“ (die Namensfindung hat mich eine schlaflose Nacht gekostet, aber dann war der Name gefunden)

Internationale Präsentation aus Gastländern, wie:

1978

Griechenland zu Gast in Hamminkeln

1979

Portugal zu Gast in Hamminkeln

1980

Spanische Fiesta in Hamminkeln („Siesta“ war schon im Andruck, kam mir aber dann sehr spanisch vor! Siesta: Ruhepause zur Kirmes wäre ein Fiasko gewesen)

1981

Italien zu Gast in Hamminkeln

1982

Die Mosel zu Gast in Hamminkeln, mit der deutschen Gebietsweinkönigin Mosel-Saar-Ruwer (unvergessen bleibt die Verbrüderung des evangl. Pastors Erich Scholze und des kath. Pastors Wilhelm Ostermann in einer lauen Kirmesnacht am Sonntag – gelebte Ökumene)



Kirmeseröffnung 1984 durch die HVV-Vorsitzenden Heinz Breuer (lt.) und Otto Schlebes.

1985

Eröffnung mit Kirmesgedicht und die Plakatierung mit dem grün-roten Windrad (Hamminkeler Wahrzeichen, die Mühle Weßling) (Leider überschattet von einem tödlichen Unfall. Die 14-jährige Schülerin Sabine Specking stürzte aus 5m Höhe ohnmächtig aus einer Gondel des Hollywood-Swing. Kein Fremdverschulden oder technische Mängel! Das Feuerwerk wird abgesagt, die dafür vorgesehenen Kosten werden den beiden Kirchen gespendet. Bild-Zeitung: „Schreie auf der Hamminkeler Kirmes“)

1986 Boxveranstaltungen

1987 Boxveranstaltungen

1988

Boxveranstaltungen (mit Stargast Peter Müller aus Köln, „De Aap“ im Kirmeszelt 1986, Peter Müller singt im Ring „Radebun“, der Pitter fällt nicht um“. Ich frage Peter Müller, woher er das mit dem Singen hat, Antwort: Dat hann ich von Kruse! Er meinte natürlich Caruso.)



1989, 1990, 1991

Konzerte

1990

Kirmeseröffnung erstmals mit dem BM aus der Partnergemeinde Neuhausen
(„Die Bürgermeister Meyers und Lier zapfen das erste Bier“)

1994

(20 Jahre HVV, Benefizkonzert mit dem Polizeiorchester Potsdam (Sa. und So.) und 1. Open Air unter dem Fallschirm mit Live Musik)

1996

(Massenschlägerei, 22 Skinheads festgenommen, seitdem für einige Zeit starke Präsenz der Polizei)

seit 1998

(Gottesdienst unter dem Fallschirm. Die Hamminkeler Kirmes „Bellhammi“ entwickelt sich zum größten Volksfest der Stadt mit überregionaler Bedeutung)



2011 - Bürgermeister Holger Schlierf und HVV-Vorsitzender Stefan Tidden eröffnen die Kirmes

Seit 1974

Patenschaftspflege zu Soldaten der BW in der Schillkaserne im Laufe der Jahre mit wechselnden Beziehungen

Höhepunkte:

- Teilnahme von HVV-Mitgliedern am Raketschießen des Rak.Art.Btl. 150 in den 1970er Jahren auf Kreta und ich selbst, 12 Tage, auf den Äußeren Hebriden in Schottland
- 1992 beim Abschießen der Lance-Raketen



- 5 feierliche Gelöbnisse in Hamminkeln, (das letzte 2004 anlässlich der 850-Jahrfeier auf dem Rathausvorplatz „Hamminkeler Kreisel“)
- Zahlreiche Baum- und Blumenpflanzaktionen
- Aufstellung von Ruhebänken



- Jährliche Aktion „Saubere Landschaft“ mit Schulkindern der Gem-Grundschule Hamminkeln und teilweise auch Patensoldaten und Ratsmitgliedern
- Jährliche Durchführung der Gedenkfeier zum Volkstrauertag
- Anbringung und regelmäßige Pflege von einigen 100 Vogelnistkästen



Seit 1975

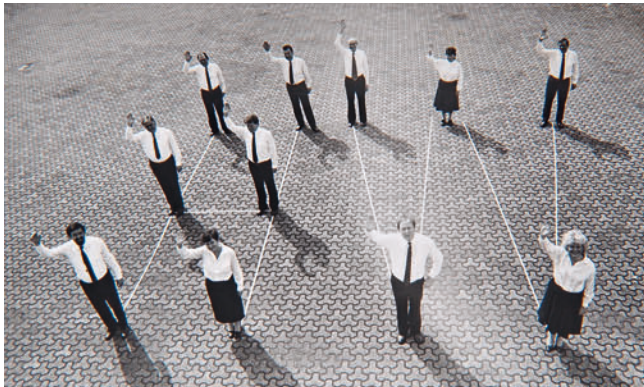
Durchführung von Skat- und Kegelmeisterschaften

Seit 1976

HVV-Initiative zur Teilnahme am Renntag der Gemeinde Hamminkeln auf der Trabrennbahn in Dinslaken mit einem HVV-Ehrenpreis

Seit 1979

Fünfmalige Beteiligung am Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ mit guten Plazierungen und Sonderpreisen für den HVV.



Seit 1984

Jährliche Gedenkfeier und Kranzniederlegung zum Todestag von Admiral Wilhelm von Lans, zusammen mit den Sport-schützen A.v.L. Hamminkeln und der Marinekameradschaft A.v.L. Moers

Seit 1986

Herausgabe von vier verschiedenen HVV-Radwanderkarten im Stadtgebiet Hamminkeln in mehreren Auflagen, sowie Markierung der Strecken und Betreuung von ca. 150 km Radwanderstrecken.

Seit 1989

Aufstellung eines Info-Schaukastens, beiderseitig nach eigenem Entwurf an der Brüner Straße mit aktuellen Stadtplänen und HVV-Plakaten

Seit 1990

Erste Radio-KW-Sendung aus und über Hamminkeln im Bürgerhaus auf HVV-Initiative am 21. März 1990 („Hamminkeln Gestern und Heute“, natürlich mit dem „Hamminkeln-Lied“ und dem Gedicht von Otto Schlabes en Menkelse Platt: „Twe Menkelse Buren, Hein on Welm“)



Errichtung eines festen Maibaumes mit den sieben Wappenschildern der Ortsteile auf dem Molkereiplatz im Jahre 1990
Jährliche Herausgabe eines Wandkalenders mit Hamminkeler Fotomotiven, Erlös für die Jugendarbeit von Hamminkeler Vereinen.

Seit 1995

Organisation der zweitägigen Gedenkfeiern zum 50. Jahrestag der Luftlandung mit den Kriegsveteranen aus England und Deutschland. Errichtung eines Gedenksteines mit Schrifttafel am Bahnhof. In den Folgejahren weitere Gedenkfeiern mit der Stadt organisiert.

Seit 1996

Anlegung des „Bürgerparks Bergfrede“ und regelmäßige Pflege, Pachtvertrag mit dem Eigentümer. Errichtung des Eingangstores mit zwei gemauerten Pfeilern.



1996

Große Prunksitzung im Bürgerhaus, KAB & HVV Helau, seit 2004 jährliche Durchführung dieser beliebten Karnevalsveranstaltung. Ab 2000 jährlicher Bau eines Karnevalswagens mit unterschiedlichen Motiven

2003

Zusammenstellung von Fundstücken aus der Hamminkeler Urzeit für eine Ausstellung in einer Vitrine. Zunächst Standort in der Volksbank Rhein-Lippe e.G. und danach als Dauereinrichtung in der Heinrich-Meyers Realschule in Hamminkeln. Gleichzeitige Herausgabe einer Broschüre: Zeitreise durch die Hamminkeler Urzeit von Adolf Bovenkerk.

Sternstunden der HW-Geschichte

In den 40 Jahren HVV-Geschichte waren folgende Ereignisse sicherlich von herausragender Bedeutung:

1979

Die Durchführung der 825-Jahrfeier von Hamminkeln mit umfangreichen Programmangeboten und der Herausgabe

des Buches „Hamminkelter Geschichte(n)“, zusammengestellt von Otto Schlebes.

Die Initiative zur Durchführung des 1. Intern. Volkslaufs und Wandertages zusammen mit dem HSV (Heinz Elshof) mit dem Stargast Lud Müller (der Held von Augsburg). Die RP schrieb damals: „Der Held hat einen Bauch“, Lud Müller wurde im Hauptlauf Vierter mit 47 Jahren. Mein Sohn Volker, damals 8 Jahre alt, lief die 12,5 km Strecke in genau 60 Minuten., Er war der jüngste Teilnehmer !)

1983

Initiative zur Gründung des Fördervereins Bürgerhaus Hamminkeln e.V. und zur Errichtung des Bürgerhauses Friedenshalle mit einer Anschubfinanzierung von 10.000 DM und weiteren umfangreichen finanziellen und organisatorischen Unterstützung. („Bürger trinkt aus, 20 Pf. schluckt das Bürgerhaus“ zur Kirmes 1985)

1986

Erste Ausgabe der Heimatzeitschrift „Hamminkeln Ruft“ mit umfangreicher Aufarbeitung der Hamminkelter Heimatgeschichte, zur Zeit die 61. Ausgabe.

1990/1991

Nach der glücklichen Wiedervereinigung Mitbegründung des Heimatvereins Neuhausen mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen und gegenseitigen Besuchsprogrammen dieser Partnerschaft und Freundschaft unter Leitung des Vorsitzenden Dietmar Zimmermann.



1994/1995

Initiative der Stadtwerdungsfeier und Durchführung im Festzelt auf Schloss Ringenberg, zusammen mit den Heimat- und Bürgervereinen der Stadt; Hamminkeln. (Bürgertreff zur Stadtwerdung mit Herausgabe des Heimatliedes „Blühn sieben Rosen am Niederrhein“)

1997

Auszeichnung für den HVV als „Verdienter Bürger/Verdiente Vereinigung“ der Stadt Hamminkeln-Lied

1999

25-jähriges HVV-Jubiläum mit einer großen Festveranstaltung, verschiedenen Jubiläums-Aktionen und der Herausgabe einer 100-seitigen Festschrift

2004

Durchführung der „850-Jahrfeier“ von Hamminkeln, mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen und der Herausgabe des Buches „850 Jahre Hamminkeln“, zusammengestellt von Heinz Breuer

2007

Herausgabe des Buches „Det on dat en Menkelse Platt“, zusammengestellt von Heinz Breuer



Meine Damen und Herren (liebe Hamminkeler)

Damit enden meine Ausführungen zur Geschichte des HVV, die ich über viele Jahre mitgestalten durfte. Es ist für mich schön, nach wie vor am Dorfleben teilzunehmen. Deswegen möchte ich Euch geradezu ermuntern, die Zeit zu nutzen und zu genießen und den 40zigsten HVV-Geburtstag zu feiern in einem schönen Dorf, in wunderbarer Umgebung und mit freundlichen Menschen, wie Ihr, die Ihr mir zugehört habt. Ich danke Euch.

Ohne Gedicht zum Jubiläum geht es bei mir natürlich nicht ! Pass gut auf mein „Kind“ auf, so sagte mir Otto Schlebes bei meinem letzten Besuch in seinem Haus an der Güterstraße, kurz vor seinem Tod im Jahre 2006. Damit meinte er natürlich den HVV. Das habe ich als Vorsitzender stets beherzigt. Das „Kind“ wurde gefördert und hat sich prächtig entwickelt. Jetzt steht es mit 40 Jahren mitten im Leben. Aber das mit dem Kind ist gar nicht so schlecht, denn Erich Kästner hat einmal gesagt: Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch. Das sollte man auch auf den HVV übertragen.

Anzeige

Urlaub im Havelland

- Traumhafte Gästezimmer mit Ausblick auf die Havel
- Floßvermietung (5 PS, führerscheinfrei)
- Café, Liegewiese, Kanuverleih
- Idealer Ausgangspunkt für Ausflüge nach Berlin und Potsdam

Online buchbar

pension Havelfloß

Pension und Floßvermietung
Christiane und Ingo Dierich
Altstädtische Fischerstraße 2
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381-26 90 22
www.pension-havelfloss.de

*Gedicht zum 40jährigen Bestehen des
Hamminkelner Verkehrsvereins
30. Oktober 2014*

*Vor 40 Jahren hier im Dorf entstand
ein Verein, der HVV genannt.
Der Gründungsvater war der Schlebes Otto,
der mit dem 2000er Motto.
Das „Kind“ wuchs auf, war nicht zu halten,
kam an bei Jungen und bei Alten.
Hamminkeln Ruft, rief man begeistert,
wenn der HVV das Ortsgescheh'n bereichert.
Mit Jugend- und Erwachsenenzeit gings weiter
auf der HVV-Erfolgleiter.
Heimatzeitschrift - Bürgerhaus - Neuhardenberg,
Stadt Hamminkeln- Feier auf Schloss Ringenberg,
850 Jahr' Hamminkeln - großes Fest,
der HVV gab wiederholt sein Best !
Nun ist das Kind von einst gereift,
macht weiter Hand in Hand und nutzt die Zeit,
ich gratulier' zu dieser Feier,
Euer Ehrenvorsitzender
Heinz Breuer*



Hamminkeln, 31.10.2014

Anzeige

Ihr Meisterbetrieb in Hamminkeln

W. Schachtschneider GmbH
Rathausstraße 8
46499 Hamminkeln
Telefon (0 25 82) 36 99
Internet:
www.schachtschneider-gmbh.de



Schachtschneider
Bäder- und Heizungstechnik

>> Hamminkeln aus der Luft

von Herr Wähnelt

Oft werde ich auf meine Luftfotos angesprochen, die hin und wieder in verschiedenen Lokalzeitungen erscheinen und auch im Netz zu finden sind.

Grund genug für mich, eine ganz kleine "Best-of-Hamminkeln-Galerie" zusammenzustellen.



Blumenkamper Straße



Marktstraße



Weikensee



Rathausstraße



Ortskern



Buschfeld



Diersfordter Straße

Fotos: Michael Wähnelt

Vorholt

**SANITÄR
HEIZUNG** *Haustechnik*

Kesseldorfer Rott 3
46499 Hamminkeln

☎ 0 28 52 / 960 194

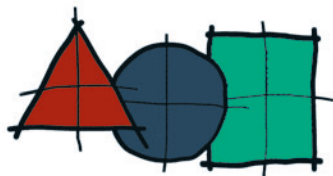


Herrensalon Birgit

(ohne Terminvergabe)

Deichweg 4a · 46499 Hamminkeln-Ringenberg
Telefon: 0 28 52 / 26 33

Öffnungszeiten: Montags geschlossen
Di. - Fr. 8:00 bis 12:00 u. 13:30 bis 18:00 Uhr
Sa. 7:30 bis 12:30 Uhr



Tischlerei Kant

Innenausbau
Einzelmöbelanfertigung

Industriestraße 19c
D-46499 Hamminkeln
Tel.: 0 28 52 / 96 83 94
Fax: 0 28 52 / 96 83 95

Gaststätte Kamps

Die Traditionsgaststätte
am Rathaus



Gaststätte & Biergarten

Gesellschaften von
12 bis 70 Personen

Moderne Fremdenzimmer

Rainer Kamps
Brüner Straße 7 · 46499 Hamminkeln
Telefon 02852 / 4056

VON KALBEN

Fachgeschäft für Werkzeuge

Eisenwaren

Maschinen

Baubeschläge

Bauelemente

Blumenkamper Straße 26
46499 Hamminkeln
Telefon 02852 - 2170
Telefax 02852 - 723 81

DANIEL VASTA IMMOBILIEN

IMMOBILIEN & EXKLUSIVE IMMOBILIEN

Immobilien in Hamminkeln und Umgebung gesucht!

Sie beabsichtigen ihre Immobilie zu verkaufen? Ihre erste Auskunft?
Wir finden, dass ihr erster Anruf uns gelten sollte. Wir können Ihnen unverbindlich
weiterhelfen. Wenn Sie dann möchten, beauftragen Sie uns mit dem Verkauf. Falls nicht,
entstehen Ihnen keine Kosten oder Verpflichtungen!

Weil Qualität zählt!

Wir sind von dem größten Immobilienmagazin Deutschlands mit dem Qualitätssiegel
„BEST PROPERTY AGENTS 2013“ ausgezeichnet worden.

Unsere Referenzen in Hamminkeln und Umgebung



VASTA.de
IMMOBILIEN & MARKETING

Daniel Vasta - Makler in 3. Generation
Kaufmann der Grundstücks- & Wohnungswirtschaft • Bachelor of Science (B. Sc.)

Telefon: (0281) 164 98 91, www.immobilien-vasta.de

Büro: Brückstr. 21, 46483 Wesel (Weseler Einkaufsstraße - gegenüber Waffen Schaaf)

ivd Das Markenzeichen
qualifizierter Immobilienmakler,
Verwalter und Sachverständiger

>> Auch in 2015

.....öffnet das Arboretum Grenzenlust seine Pforten für die Allgemeinheit.



Grenzenlust

Vom einstigen Sommerhaus zum Arboretum

Der 1. Termin ist am 1., 2. und 3. Mai. Es ist eine „große“ offene Pforte mit Kaffee und Kuchen.

Der 2. Termin ist am Fronleichnam-Wochenende mit insgesamt 4 offenen Tagen, also am Donnerstag, 04.06. bis Sonntag, 07.06.2015, ebenfalls mit Kaffee und Kuchen.

Der 3. Termin für die Allgemeinheit ist der „Tag des offenen Denkmals“ am 13.09.2015, diesmal OHNE Verköstigung.

Der 4. Termin ist das Laubfärbungs-Wochenende am Samstag, 10.10. und am Sonntag, 11.10.2015.

Wir werden wieder Kaffee und Kuchen anbieten und damit dann die Saison 2015 beschließen.

Die Öffnungszeiten sind immer vom 11 bis 17 Uhr.

Hunde dürfen angeleint mitgebracht werden.

Fahrrad- und Autoparkplätze sind ausreichend vorhanden.

Es wird um eine Park-Eintrittspende von 3 Euro p.P. gebeten, Kinder sind frei.

Alle Torten sind natürlich hausgebacken, aber ein außer Haus Verkauf ist nicht möglich.

Bitte nehmen Sie vorher mit uns Kontakt auf, wenn Sie an diesen Tagen eine Führung wünschen.

Für Gruppen können auch gern Sondertermine verabredet werden.

Dazu bitten wir um Kontaktaufnahme über www.grenzenlust.de oder über 0173-1802676.

Es begrüßt alle Heimatfreunde und heißt Sie gern im Arboretum Grenzenlust willkommen.

Harald Schmitz mit Christa Hartmann und Mitarbeitern





HVV Info

20. Hamminkelter Karnevalssitzung

**14. Februar 2015
um 19.11 Uhr**

im Bürgerhaus Hamminkeln
Kartenverkauf bei Carsten Biggel

Anzeige

Wir sind Ihr Ansprechpartner rund ums Grün

Wir bieten Ihnen alles aus e i n e r Hand

- Erstellung eines Gartenplanes
- Ausführung
 - Natursteinarbeiten
 - Pflasterarbeiten
 - Pflanzenslieferung
 - Zaunbau
 - Beregnungsanlagen
- Gartenpflege
 - Privatgärten
 - Gewerbeflächen
 - Baumfällung
- Schwimmteichbau
- Gartenbeleuchtung



Anerkannter Fachbetrieb im Verband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland e.V.



Besuchen Sie unseren Mustergarten mit Schwimmteich auf
unserem Betriebsgelände

Rufen Sie uns einfach an wenn Sie Fragen zu Ihrem Garten haben oder
vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.

Grüne Hand GbR

Garten- & Landschaftsbau
Baumschulenweg 3
46499 Hamminkeln
Telefon: 02852-965440
www.gruene-hand.de

Inhaber: Ralf Rüsken, Dirk Middendorf



Markt- Apotheke

Peter Berg e.K.
Raiffeisenstraße 4
46499 Hamminkeln
Telefon 02852/1034
Telefax 02852/9688 18

>> Abschied von Eduard Hellmich

Unser Hamminkelter Haus- und Hof-Fotograf ist tot



Eduard Hellmich
* 18.05.1922 † 19.07.2014



Eduard Hellmich bei der HVV-Gründungsversammlung am 30.10.1974 im ehemaligen Amtsgebäude

Anfang Juli 2014 erhielt ich einen Telefonanruf von Ulrike Hellmich, eine der beiden Töchter von Eduard Hellmich, die mich über den Krankenhausaufenthalt ihres Vaters informierte. Er sei in einem schlechten Gesundheitszustand und dass es mit ihm wohl zu Ende gehen würde.

Er hatte sie aber ausdrücklich darum gebeten, mich vor seinem nahenden Tod noch zu benachrichtigen. Das hat mich emotional sehr berührt. Es unterstreicht aber unsere beidseitige freundschaftliche und herzliche Verbindung und unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit wegbegleitend über 40 Jahre lang.

Gestorben ist Eduard dann am 19. Juli 2014 im Alter von 92 Jahren.

Der HVV und ich persönlich haben unserem Mitgründer des Hamminkelter Verkehrsvereins am 30. Oktober 1974 und seiner 20-jährigen Tätigkeit als Beisitzer des Vereins viel zu verdanken.

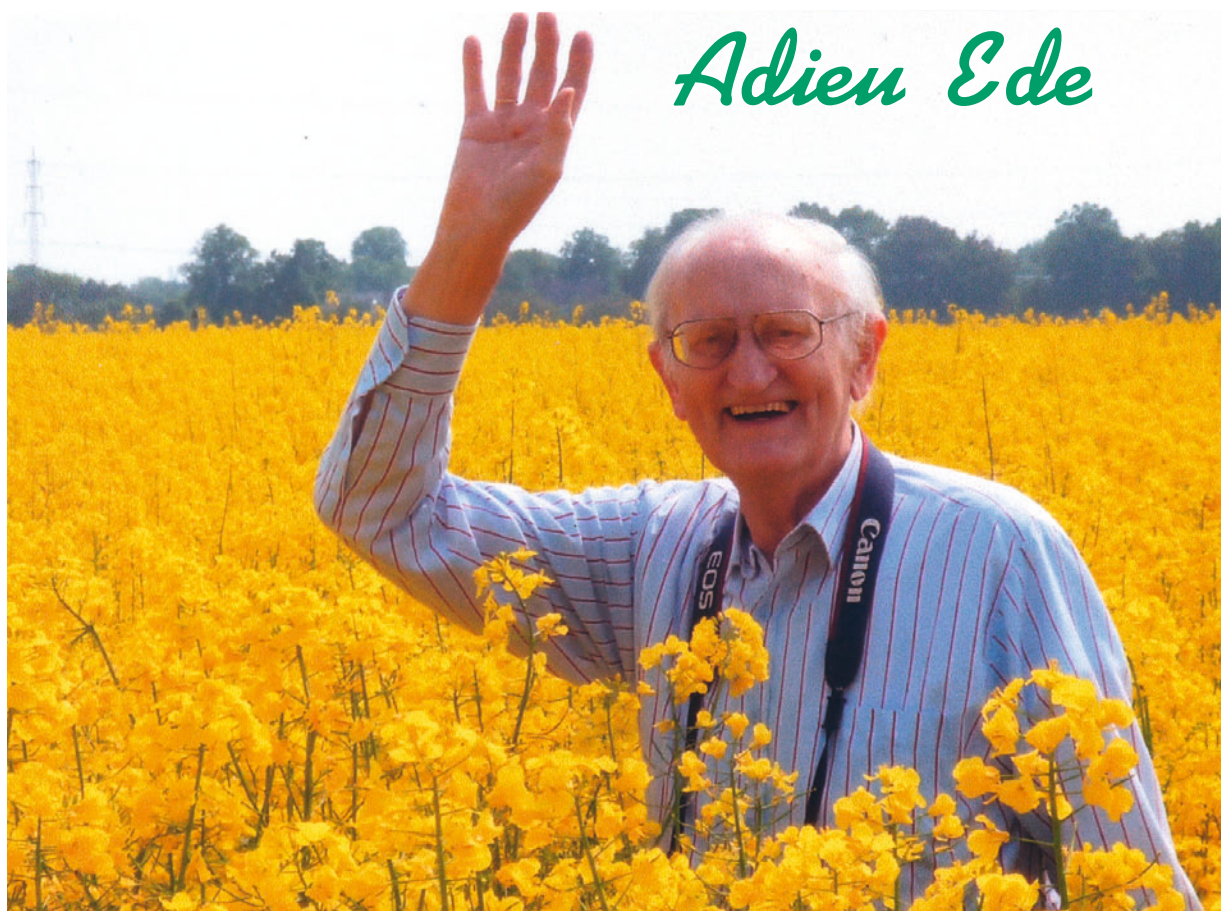
Aber auch in seiner Zeit danach, eigentlich bis zu seinem Tod hat er unendlich viel für Hamminkeln ehrenamtlich getan.

Ich erinnere mich an unsere Heimatzeitschrift „Hamminkeln Ruft“, die jährlich erschienenen HVV-Fotokalender, Fotoausstellungen und vieles mehr.

E.H. war gleichsam liebgewonnenes Programm für die Hamminkelter Bürgerschaft. Unsere Heimatzeitschrift „Hamminkeln Ruft“ seit 1986 wäre damals ohne die Fotos von E.H. undenkbar gewesen. Zu welchem Thema der Heimatgeschichte auch immer, er konnte das passende Bild liefern.

Er gehörte zum Dorfbild mit Fahrrad und Kamera, entwickelte und bearbeitete seine Bilder selbst, reproduzierte und erhielt Auszeichnungen und Preise für besonders gelungene Schnappschüsse.

Sein mit großem Einsatz und Fleiß zusammengestelltes Fotoarchiv mit den zahlreichen historischen Fotos von Hamminkeln, seine unzähligen Fototermine im Dorf und Umgebung, festgehalten, archiviert und dokumentiert, seine aufgeschriebenen Geschichten und Anekdoten, seine beiden herausgegebenen Bildbände: „Hamminkeln in alten Ansichten“ (1993) und „Grüße aus vergangener Zeit“ (1998), sind bleibende Beweise seines unermüdlichen Einsatzes.



Eduard Hellmich mit 87 Jahren mit der Kamera unterwegs.

Sonntags nach der Kirche hatte er oft historische Fotos dabei, um von älteren Kirchgängern Auskünfte über Abbildungen zu erfahren.

Aber auch in anderen Vereinen und Organisationen engagierte sich Eduard Hellmich seit seinem Zuzug in Hamminkeln.

Als Bahnhofsvorsteher war er mit seiner Familie 1958 von Hamm nach Hamminkeln gekommen, das er auch als sein „kleines Hamm“ bezeichnete.

Eduard war lange Jahre im Pfarrgemeinderat der Kath. Kirche St. Maria Himmelfahrt, Vorsitzender der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und leitete als Karnevalspräsident viele Büttensitzungen.

Auch beim Bau des Bürgerhauses war er mit tatkräftiger Unterstützung dabei. Er gehörte als Beisitzer zum Vorstand des Fördervereins Bürgerhaus und begleitete die gesamte Planung und Bauphase des Hauses mit seiner Kamera.

Schon 1980 war Eduard Hellmich erster verdienstvoller Bürger wegen besonderer Verdienste um den Ortsteil Hamminkeln.

Am 24. Juli 2014 wurde ein Stück Hamminkeler Geschichte zu Grabe getragen.

Eduard hinterlässt nicht nur eine riesige Menge geordneter Heimatgeschichte, sondern auch enge herzliche Beziehungen und Verbindungen zu seinen Mitmenschen, Freunden, Nachbarn und Sportkameraden.

Seine freundliche Art, gepaart mit Mutterwitz wird vielen aus dem Dorf fehlen.

Das Leben ist vergänglich, doch die Achtung und Erinnerung wird bleiben.

Ich verneige mich vor einem großartigen Menschen mit Dank und Anerkennung.

von Heinz Breuer

>> „Die evangelische Kirche in Hamminkeln – gestern und heute“



Unter diesem Titel erschien im letzten Jahr ein reich bebildeter Band über die Geschichte der evangelischen Kirche. Das Buch behandelt die Geschichte des Gebäudes von den Anfängen bis in die Gegenwart, wobei auf architektonische Einzelheiten, ihre Symbolik, aber auch auf den kulturgeschichtlichen Hintergrund eingegangen wird. Dies gilt besonders für die Ausstattung, die sich im Laufe der Zeit ständig verändert hat. Um die Ausstattung ranken sich Geschichten, so zum Beispiel über die Verpachtung der Kirchenbänke oder die Anschaffung einer Orgel. Ein Kapitel ist dem Pfarrhaus an der Brüner Straße gewidmet, es gehört zu den ältesten Pfarrhäusern am unteren Niederrhein und hat eine interessante Baugeschichte.

Mit dem Kauf der lesbaren Geschichte wird die dringend notwendige Restaurierung des Christophorus-Freskos im Chor der Kirche gefördert. Es handelt sich um das älteste Kulturdenkmal in Hamminkeln.

Von dem Buch (ca. 80 Seiten, fester Einband) sind noch Exemplare im Gemeindebüro bei Frau Feußner, oder bei Herrn Beig im Gemeindehaus zum Preis von 19,95 Euro erhältlich. In dem Preis ist eine Spende in Höhe von 5 Euro für die Restaurierung des Christophorus-Freskos enthalten. Auf Wunsch wird eine Spendenquittung ausgestellt.

Anzeige

Herzlich willkommen
in unserem **Backstuben-Café**

Bors
mein Bäcker
Die gebackene Natur®

in Hamminkeln an der B 473

www.bors.de

Gaststube Bötting

Marktstraße 17
46499 Hamminkeln

Fon: 02852 4722



Saal



Gaststube

- Gaststube mit gutbürgerlicher Küche**
verschiedene Saisonale Tagesgerichte, alle Gerichte auch mit einem Rabatt von 10% zu unseren Öffnungszeiten gut verpackt zum Mitnehmen. Einfach anrufen und vorbestellen...
- Sky Sportsbar**
alle Spiele der Bundesliga, der Champions League, DFB-Pokal, Europa League und der Deutschen Nationalmannschaft
LIVE in HD auf 16:9 Großleinwand
- flexible Säle für Ihre Familien-, Vereins- oder Firmenveranstaltung**
ab 10 Personen optimal auf Ihre Feier anzupassen.
- 3 Kegelbahnen**
- Party- und Grillservice**
wir liefern Ihr Wunsch-Buffer, oder Grillen bei Ihnen zu Hause



Buffets



Tagung

Alle Infos zu unserem Hause und den Angeboten finden Sie unter:

www.buergerhaus-hamminkeln.de

Service von A-Z

TV • Video • HiFi • Telekom

Reparaturservice

In unserer Meisterwerkstatt bringen wir defekte Geräte wieder zum Laufen. Das gilt übrigens auch für alle Elektroartikel, die Sie nicht bei uns gekauft haben. Versprochen.



Sat-Montage

Größe, Platzierung und Ausrichtung Ihrer Satelliten-Empfangsanlage sind entscheidend für perfekte Bild- und Tonqualität. Wir kümmern uns um die fachgerechte Montage und sorgen für besten Empfang!



Service Elsing

LCD-/Plasma-TV, Satelliten-Technik, Home Cinema, Telekommunikation, EDV-Technik
Andreas Elsing, 46499 Hamminkeln, Raiffeisenstraße 18
Tel. +4928529366, Fax +4928529368
www.elsing-hamminkeln.de

Persönlich für Sie da!



Unsere Leistungen für Sie:

- kostenloser Hörtest
- Hörtest mit computergesteuerten Messgeräten
- Probetragen modernster Hörsysteme
- Hörsysteme aller führenden Hersteller
- Hausbesuche nach Absprache
- eigenes Otoplastiklabor
- Tinnitus - Retraining - Therapie
- technische und fachliche Voraussetzungen zur Kinderaudiometrie



HÖRGERÄTE HORST

Raiffeisenstrasse 16 - Hamminkeln
Tel.: 02852 50 72 64 Fax.: 02852 50 72 65

>> Aus der Chronik der Bürgermeisterei Ringenberg-Hamminkeln

von Klaus Braun

Wer in Hamminkeln Stadtarchiv historische Dokumente aus der Zeit von vor 1945 sucht und nutzen will, wird enttäuscht. Die Bestände des alten Amtes Ringenberg wie Urkunden, Akten, Siegel, Katasterkarten, Pläne und vieles mehr, gingen in den Wirren des 2. Weltkrieges unwiederbringlich verloren. Ursachen und Gründe hat O. Nißing in einem Beitrag für die Festschrift „850 Jahre Hamminkeln“ ausführlich dargestellt.

Quellen zur Geschichte Hamminkeln sind allerdings in verstreuten Archiven zu finden, so im Landesarchiv Duisburg (früher Hauptstaatsarchiv NRW in Düsseldorf). Das Archiv der evangelischen Kirchengemeinde bewahrt nicht nur Dokumente zur Geschichte der Gemeinde, sondern auch Unterlagen zur Regionalgeschichte. Das älteste Dokument ist eine Urkunde von 1481, ausgestellt und gesiegelt von Johann II., Herzog von Kleve. Recherchen im Stadtarchiv Wesel führen zu un vermuteten Informationen in den umfangreichen Beständen, die auf den ersten Blick keinen Bezug zu Hamminkeln haben. So wird in den Akten des Fratherrenhauses der Kalthof in Hamminkeln genannt, der 1496 nebst Grundstücken von Elisabeth Pise und deren Kinder an die Fratherren verkauft wurde. 1505 ging der Hof ter Issel/Knüffgen in den Besitz der Fratherren über. Vermögende Bürger und Stiftungen in Wesel hatten in den umliegenden Orten zum Teil umfangreichen Besitz, so gehörte der Rehagenshof ab 1511 der Leprosenstiftung, die Hälfte des Schwinnumhofes kam 1515 hinzu. Somit konnte die landwirtschaftliche Basis erweitert werden und sicherte den Lebensunterhalt nicht nur der Klosterinassen, sondern auch den von kranken Menschen. Das Leprosenhaus wurde im Mittelalter vor den Toren der Stadt Wesel eingerichtet, um an Lepra erkrankten und somit von der Gemeinschaft ausgeschlossenen Menschen den Lebensunterhalt zu sichern. Es lag an der Gabelung der Reeser/Hamminkeler Landstraße, genau dort wo sich heute Lidl befindet.

Das Archiv der Familie Schmidthals in Hamminkeln ist eine Fundgrube für die Ortsgeschichte. In den Beständen finden sich Informationen, die sonst nirgendwo zu finden sind. Aus der Sammlung von Carl Schmidthals nachfolgend eine kleine Chronik zur Ortsgeschichte, die wie folgt übernommen wurde.

1761

musste man Gemeindegründe verkaufen, da durch durchziehende Truppen Quartiergelder bei den Wirten große Schulden entstehen. Die Soldaten haben ihre Zechen nicht bezahlt.

1773

wohnt van de Wall auf dem Isselmannshof, auf dem Gut Iving Abraham Gibbing

1775

wurde eine neue Brücke an der untersten Ecke der Hüls horst errichtet, ein Entwässerungsgraben auf der Hamminkeler Heide bis an die Huven, Schleusenanlagen wurden errichtet. Man verlangte Rechenschaft, wohin das Geld für die Grundstücke ausgezahlt wurde.

1777

Gut Rott, Besitzer Ww. J. Peter Lüps aus Wesel

1780

Wurde eine neue Brücke über die Issel gezimmert

1790

Musste Hamminkeln Artillerie- und Packpferde für die Weseler Regimenter stellen, Mobilmachung der Weselschen Regimenter, 1791 wieder Abrüstung

1806

kommt Kleve an Frankreich, auch Wesel. Unter französischer Herrschaft wurden folgende Güter in Hamminkeln verkauft, die ehemals Domänen oder Stiftsgüter waren: Loosenhof, Stecklingshof, Brömmekampshof, Thülenhof, Cöpenkate, Knüffkenshof, Kalthoffshof

1807

Gerhard Kalthoff auf Hackmanns Kate verkauft einen Platz zwischen seinem Haus und üttger Bovenkerks Scheune an Bäckermeister Heinrich Elsermann, ein honetter Mensch, er ist als Bäcker unentbehrlich.

1808

will Kalthoff an Klarendahl sein Brauhaus nebst Garten überlassen, er hat große Schulden

1804

hat Büscher auf Gut Rott eine Essigfabrik ohne Genehmigung der Behörde eingerichtet, er gibt an, vom Freiherrn von Spaen die Erlaubnis erhalten zu haben. Die Essigfabrikanten Catterpohl und Ulland in Wesel beschwerten sich. Büscher gibt an, nur ins Ausland zu liefern und zwar nach Dingden, Bocholt, Anholt, Borken, Gemen und in das benachbarte Holland. Er erhielt keine Erlaubnis, er soll seinen Acker bestellen und keine anderen Sachen anfangen. In Hamminkeln schon vor 1800 einige Brauereien und Brennereien, obwohl dies auf dem Lande verboten war.

1812

in Ringenberg lebt eine jüdische Familie, Esther und Somon Jonas, Namen der Kinder sind Simon, Jacob und Lea.

1816

Kaufmann Majert, Besitzer des Knüffkenshofes, Pfaffius auf Gut Loosen, Emkes auf Steckling

1817

Heftiger Streit in Ringenberg, Neubau der Schule, sie wollen die katholischen Kinder nicht mit unterrichten lassen. Vorher haben sie den Lehrer Schöler wegen Wahnsinns abgesetzt. Der Bischof von Münster verbot, die Kinder in die evangelische Schule zu schicken, sie sollen nach Dingden gehen. Einwohnerzahl 3.695 Menschen.

1822

Freiherr von Wylich zu Diersfordt als Bürgermeister im Amt entlassen, Nachfolger wird Wilhelm von Ising auf Gut Vogel-sang. Coep jr. vom Windmühlenflügel getötet, es gab noch keine Post in Hamminkeln, die Briefe mussten von Wesel geholt werden. Der Thülenhof gehörte dem Johanniter-Orden, man düngte mit Plaggen, die man aus der Heide holte.

1826

Der Schulzwang wird eingeführt, Lehrer stehen nun im festen Gehalt.

1827

Am 1.9. brennt die Essigbrauerei von Büscher ab. Die Scheune auf Rehagenschhof ebenso, 130 Schafe verbrennen.

1830

Masern und Pocken grassieren, Einwohner 3.953, am 30.4. großer Sturm, Isselüberschwemmungen, fast alle Schafe gehen ein.

1832

In Wesel herrscht die Cholera, Hamminkeln ist nicht betroffen.

1838

Grippeepidemie, im Juli und August starke Gewitter, die Wege sollen asusgebessert werden, immer ein Stück, vom Dorf Hamminkeln bis Isselmann angefangen, Kies vom Brüner Berg, Hand- und Spanndienst.

1840

Wilhelm Lembeck wird neuer evangelischer Pfarrer, auf der Landstraße wurden 130 Pappeln mutwillig abgebrochen.

1847

Wissings Mühle soll einen unterirdischen Gang mit Schloss Ringenberg verbunden sein, beim Mühlenbau in Hamminkeln beim Sandgraben Urnen gefunden.

1862

Schwere Gewitter, Bei Beckmann auf Holtkampshof 2 Kühe, 1 Rind und 1 Schwein erschlagen.

1865

Am 11.8. Gewitter, bei Lans auf Gut Loosen brennt die Scheune ab.

Manches erscheint uns heute als banal, für die Menschen in einem kleinen Dorf waren es bedeutende Ereignisse mit Konsequenzen, die für reichlich Gesprächsstoff sorgten und über die in den Gaststätten sicher heftig debattiert wurde.

Anzeige

GRILLSTUBE TAKIS

über
35
Jahre
1976 2015

Garantie für Frische und Qualität seit
über 35 Jahren!

Wir freuen uns weiterhin auf Ihren Besuch

Grillstube Takis

Marktstraße 1
46499 Hamminkeln
Telefon 02852/26 62

Anzeige

***Moderne IP Telefonanlagen, WLAN & Netzwerklösungen
von Ihrem sympathischen IT Landhaus aus Hamminkeln
für Gewerbe und Gesundheitswesen***

***Ist Ihr Unternehmen fit für
VOIP & WLAN?
Wir beraten kostenlos.***

www.cosmotel.de Tel. 02852 - 96970

cosmotel-IT

>> Stadtbücherei Hamminkeln

von Klaus Braun



Im Jahre 2012 wurden die beiden bisherigen Büchereien in Hamminkeln und Mehrhoog zusammen gelegt und im Souterrain des Schulzentrums als Stadtbücherei Hamminkeln neu eingerichtet.

Heute führt die Stadtbücherei über 10.000 Medien verschiedenster Art und Form: Kriminalromane, historische Romane, Liebesromane, Biographien, Sachbücher zu unterschiedlichsten Themen wie Küche, Pflanzen, Gesundheit, Erziehung, Haustiere, Hobbys und vieles mehr; Krimis und Romane gibt es auch in Hörbuchform.

Für Kinder und Jugendliche bieten wir für jedes Alter Lese-material an: als Bilderbücher, Bücher zum Vorlesen, Bücher für Erstleser sowie Erzählungen, Abenteuergeschichten, Romane und Sachbücher bis ins Erwachsenenalter. Hörbücher gibt es ebenfalls für Jugendliche und Kinder, für kleinere Kinder führen wir neuerdings auch DVD's.

Die Zahl der ausgestellten Leseausweise liegt zur Zeit bei 350, wobei in den meisten Fällen nach Familienausweisen gefragt wird, mit denen die ganze Familie, teilweise bis zu 6 Personen, Bücher ausleihen kann.

Um Kinder und Jugendliche ans Lesen heranzuführen, bietet das Team der Stadtbücherei Führungen für Kindergärten und Schulen an, bei denen die Bücherei erklärt wird und jedes Kind die Möglichkeit erhält, sich ein Buch auszusuchen; über den Kindergarten bzw. die Schule werden dann die ausgewählten Bücher für 4 Wochen ausgeliehen.



Schon viele Kinder und Jugendliche kamen dann wieder, um sich selbst einen Leseausweis ausstellen zu lassen.

Ebenfalls bietet die Stadtbücherei Bücherkisten für Kindergärten und Schulen an, die zu gewünschten Themen zusammen gestellt werden.

Mit der Durchführung mehrerer Lesungen werden Autoren zu verschiedenen Themen eingeladen, um für die Hammin- kelner Bürgerinnen und Bürger das kulturelle Angebot zu erweitern. So steht z.B. für den 05.12.2014 in Zusammen- arbeit mit dem Kulturraum Niederrhein zum Thema „Him- melwärts –religiöses Leben an Rhein und Maas“ in der Klos- terkirche Marienthal eine Lesung mit Pater Manfred Entrich und musikalischer Begleitung durch Edoardo Bignozzi an, am 23.01.2015 liest Dieter Oesterwind in der Evangelischen Kirche in Wertherbruch unter dem Motto „Herr-Lichkeiten“ in Wertherbruch unter musikalischer Mitwirkung der Hammin- kelner Musikschule.

Einmal im Monat stellt das Büchereiteam unter dem Slogan „books for girls only“ und „books for boys only“ Kindern von 6-9 Jahren, getrennt nach Mädchen und Jungen, Erzäh- lungen vor, indem aus verschiedenen Büchern von einem Autoren oder aber zu einem Thema vorgelesen wird.

Außerdem beteiligt sich die Bücherei an der Durchfüh- rung von Ferienspielen in den Oster- und Sommerferien. Eine Vertreterin des Büchereiteams sitzt im Vorstand des in Gründung befindlichen Fördervereines „Bücherfreunde der Stadtbücherei Hamminkeln e.V.“



Öffnungszeiten:

Dienstags, mittwochs, freitags: von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstags von 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Tel.: 02852 / 4369

Anschrift:

Stadtbücherei Hamminkeln
Diersfordter Straße 32, 46499 Hamminkeln





Der OVERKAMP
Ihr Bäcker für Qualität, Frische und Vielfalt!

Brüner Straße 2
46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 52/17 43

Filialen:
Marktplatz 37
46487 Wesel-Feldmark
Tel. 02 81/6 45 15

Hamminkeler Landstr. 114a
46487 Wesel-Blumenkamp
Tel. 02 81/6 08 26




- **TEPPICHBÖDEN**
- **TAPETEN**
- **FARBEN**
- **VERLEGESERVICE**
- **DEKORATIONEN**

Daßhorst 14
46499 Hamminkeln
Telefon 0 28 52/60 65-66
Telefax 0 28 52/18 74
www.schaffeld-hamminkeln.de

Salon S Bärbel

**Ihr Herren- und Damenfriseur
in Hamminkeln!**

Ohne Voranmeldung!
Wir sind immer für Sie da.

Salon Bärbel	Öffnungszeiten:
Raiffeisenstr. 2b	Mo: geschlossen
46499 Hamminkeln	Di-Fr: 8:00 – 12:00
Tel. 02852 – 507573	14:00 – 18:00
www.salon-baerbel.de	Sa: 8:00 – 12:30
baerbel@salon-baerbel.de	

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Auf gute Nachbarschaft.

Ihre Sicherheit ist unsere Aufgabe.
Sprechen Sie mit uns über Vorsorge
und Schutz für Ihre Familie, Ihr Auto,
Ihr Hab und Gut.



Geschäftsstellenleiterin
Sarah Poetsch
Raiffeisenstraße 2b
46499 Hamminkeln
Telefon 02852 9650360

www.provinzial.com

>> Für den Schafbock gibt es kein Geld mehr

von Klaus Braun

Vor mehr als 40 Jahren sah es in Hamminkeln noch anders aus. Die Rathausstraße hieß „Auf dem Hövel“, heute bebaute Flächen waren noch Feld und Wiese. Der Rat der Gemeinde vagabundierte durch die Gaststätten Hamminkeln, hielt dort seine Sitzungen ab und traf wichtige Entscheidungen, obwohl es seit 1958 ein Amtsgebäude gab. „Amtsgebäude soll echtes Rathaus sein“, so titelte die lokale Presse einen Beitrag zur Einweihung des Gebäudes, in dem heute die Polizei untergebracht ist.

Die Gemeindekasse war prall gefüllt, davon profitierten auch Vereine die großzügig unterstützt und gefördert wurden. Allerdings gab es für den Schafbock der Gemeinde plötzlich kein Geld mehr. Es war eine Zeit des Aufbruchs, großartige Pläne zur Gestaltung oder Umgestaltung des Ortes wurden entwickelt, Architekten und Planer hatten visionäre Vorstellungen. Der noch dörflich strukturierte Ort sollte dem Geist der Zeit angepasst werden. Es gab heftige Diskussionen, wie die Großgemeinde ab 1975 anlässlich der Gebietsreform in NRW denn nun amtlich heißen sollte, Hamminkeln, Ringenberg oder Isseltal.

Nachfolgend gekürzte und unkommentierte Auszüge aus den amtlichen Protokollen der 70er Jahre, ergänzt mit Nachrichten aus der Tagespresse. Sie vermitteln einen Blick in die jüngere Geschichte Hamminkeln.

Oktober 1970

Der Gemeinderat beschloss unter dem Vorsitz von Bürgermeister Busch eine Beihilfe für den Männergesangsverein „Bleib treu“ und für die Anschaffung eines Gemeinde-Schafbocks zu gewähren.

November 1970

Bürgermeister Albert Busch legt sein Amt aus Altersgründen nieder. Nach dem Rücktritt des bisherigen Bürgermeisters Albert Busch wird der Rat der Gemeinde Hamminkeln am 3. Dezember einen neuen Ratsvorsitzenden bestimmen. CDU und FDP haben sich geeinigt, das 36-jährige Ratsmitglied Adolf Bovenkerk zum neuen Bürgermeister zu wählen.

Juni 1970

Sitzung in der Gaststätte van Nahmen:

In einer eingehenden Aussprache wurden Bedenken gegen die Schließung der Marktstraße behandelt. Die Verwaltung wurde beauftragt, dem Kaufmann Walter Gülcker mitzuteilen, dass die Gemeinde den Gedanken für die Planung eines Jugendzentrums auf dem Grundstück Abel/Gülcker nicht verfolge.

Der Firma Karl Drumm wurde die Genehmigung erteilt, in der Gemeinde 5 Leichtmetallvitruinen mit Ortsplänen und Reklameflächen aufzustellen. Einstimmig beschloss der Rat, diese Aufgabe dem Verschönerungsausschuss zur Entscheidung zu übertragen.

Juli 1970

Sitzung in der Gaststätte van Nahmen:

Auf Empfehlung des Planungs- und Verkehrsausschusses beschloss der Rat einstimmig, das gesamte Ortskerngebiet in 4 Bebauungsgebiete aufzuteilen und Bebauungspläne aufzustellen.

Bereich Marktstraße-Diersfordter Straße, Rathausstraße, Blumenkamper Straße. Für das bezeichnete Gebiet hat der Rat der Gemeinde die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen. Zur Sicherung dieses Planes wird für den künftigen Planbereich eine Veränderungssperre beschlossen.

Oktober 1970

Eine Reihe von Dringlichkeitsentscheidungen aus der Sommerpause des Rates wurden zunächst alle einstimmig genehmigt. Unter anderem hatte der Rat dem Sportverein eine Beihilfe von 500 Mark bewilligt und eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 750 Mark übernommen. In der Sitzung bewilligte der Rat auch dem Männergesangsverein „Bleib treu“ 500 Mark. Allgemeine Erheiterung löste der notwendige Erwerb eines Schafbockes und die Beteiligung an den Unterhaltungskosten aus. Die Notwendigkeit wurde dennoch allgemein anerkannt.

November 1970

Nach Jahrzehnten erfolgreichen Wirkens für das Amt Ringenberg und vor allem für die Gemeinde Hamminkeln legte der 75jährige Bürgermeister Albert Busch sein Amt nieder. Er bat seinen Stellvertreter Emil Amerkamp bis zur Wahl eines neuen Bürgermeisters die Amtsgeschäfte wahrzunehmen.

Dezember 1970

Sitzung Gaststätte van Nahmen:

Wahl des Bürgermeisters. Die Abstimmung erfolgte per vorbereiteter Stimmzettel. Die geheime Wahl hatte folgendes Ergebnis: Für das Ratsmitglied Bovenkerk stimmten 10 Mitglieder, 8 enthielten sich der Stimme und eine Stimme war ungültig. Bei der Sitzverteilung (acht CDU, vier FDP, sieben SPD) war Bovenkerks Wahl von Anfang an sicher. In seiner „Regierungserklärung“ hob der neue Bürgermeister die Bedeutung hervor, die Hamminkeln als zentraler Punkt haben wird. Es soll, sagte er, Kern einer Großgemeinde werden, zu der seiner Ansicht nach nicht nur die Gemeinden Hamminkeln, Ringenberg, Wertherbruch und Mehrhoog gehören sollten, sondern „später“ auch die Gemeinde Brünen. Als eines der wichtigsten Ziele nannte er unter anderem die Schaffung attraktiver Arbeitsplätze.

Dezember 1970

Saal Neu:

Bürgermeister Albert Busch beendete offiziell seine Amtszeit nach zehnjähriger Tätigkeit. Landrat Breuer überreichte ihm das Bundesverdienstkreuz.

Juni 1971

Gaststätte van Nahmen:

Der Bürgermeister gab die Losung für die Zukunft aus: „Wenn Hamminkeln zentraler Ort bleiben will, muss es auch bereit sein Leute aufzunehmen und seine Struktur zu ändern“.

Innerhalb der nächsten drei Jahre soll der erste Abschnitt der Hamminkelner Ortsbebauung durchgezogen sein. Das Viertel um das Amtsgebäude wird dann durch ein Ärztezentrum, eine Apotheke, Post, Sparkasse und Architekturbüro attraktiver sein. CDU Fraktionssprecher Schlebes sagte, was Hamminkeln in Zukunft im Rahmen seiner zentralörtlichen

Aufgabe bieten muss. Rund 11.000 Einwohner sollen hier einmal ihren „normalen und gehobenen Bedarf“ decken können. Bei aller Zukunftsmusik hatten die anwesenden Ratsmitglieder die Absicht, Skeptikern die Furcht vor einer überschnellen Dorfsanierung zu nehmen. Vorläufig wird der ländliche Charakter der Gemeinde erhalten bleiben.

November 1971

Gaststätte Schmidt am Bahnhof:

Auf Vorschlag des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Rat einstimmig, die notwendigen Vorbereitungen für die Einstellung einer Gemeindeschwester zu treffen, die am 1. Januar 1972 ihre Tätigkeit aufnehmen soll. Beihilfen erhielt das Tambourcorps (200 Mark), die katholische Jugend (100 Mark), der Männergesangsverein „Bleib treu“ (550 Mark), der Altenfeier wurden 100 Mark bereit gestellt. Für die Anschaffung eines Kleinkalibergewehrs wurden 500 Mark den Sportschützen „Admiral von Lans“ bewilligt. Ein Ausschuss zur Übernahme der konfessionellen Friedhöfe in die öffentliche Hand wurde gebildet. Den Vertretern sollte es obliegen, mit den Kirchengemeinden zu verhandeln, von denen die evangelische schon einen Antrag zur Übernahme gestellt hat, während von der katholischen in nächster Zeit ein Antrag erwartet wird.

November 1971

Für die Schaffung einer Großgemeinde zwischen Wesel und Rees mit Mehrhoog als Zentrum setzt sich die SPD Fraktion Haffen-Mehr ein. In einem bis zum Ende des Jahres zu erstellenden Konzept wollen die Kommunalpolitiker den Nachweis antreten, das nur Mehrhoog als einzig geeigneter Schwerpunkt für die Großgemeinde zwischen den Zentren Wesel und Rees sein könne. Hamminkeln, bisher als Zentrum im Gespräch, wollen sie bestenfalls als Nebenzentrum anerkennen.

Dezember 1971

Der Gemeinderat verabschiedete den Haushaltsplan für 1972, der 3,2 Millionen Mark im ordentlichen und zwei Millionen im außerordentlichen Haushalt umfasst. Seit 1966 ist die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde um hundert Prozent auf 575 Mark angewachsen. Grund zur Besorgnis ist das nicht, denn das Vermögen der Gemeinde wuchs im gleichen Zeitraum um 400 Prozent.

Februar 1972

Gaststätte Busch:

Frau Helma Michels, Ringenberg, wird zum 1.4. 1972 als Gemeindeschwester eingestellt. Sie wird in die Vergütungsgruppe BAT VII eingestuft.

Für den Schafbock der Gemeinde wurden bisher jährlich 600 Mark aufgewendet. Nach der in Hamminkeln vorhandenen Zahl von Schafen ist die Haltung eines Schafbockes durch die Gemeinde nicht mehr notwendig. Der Rat beschließt einstimmig, auf die Unterhaltung einer gemeindeeigenen Schafbockstation zu verzichten und den 1970 angeschafften Bock dem Halter Dahlmann kostenlos zu übergeben.

Mai 1972

Gaststätte Busch-Grunewald:

Abbruch der Gebäudeteile auf dem Hof Bergfrede. Der Eigentümer Oskar Hartmann aus Warendorf hat sich bereit erklärt, den Abbruch durch das Technische Hilfswerk und

dem Zivilen Bevölkerungsschutz zuzustimmen. Maßnahmen zur Sicherung der Kreuzung B473 / Brünen / Hamminkeln. Vom Oberkreisdirektor wird folgendes angeordnet: Im Kreuzungsbereich wird die Geschwindigkeit auf 70 km/h begrenzt.

Oktober 1972

Gaststätte Schmidt am Bahnhof:

Der Innenminister des Landes NRW hat die Vorstellungen für die gemeindliche Neugliederung des Raumes Münster-Hamm mitgeteilt und ist dabei auch auf die Flächengemeinden zwischen Wesel und Bocholt eingegangen. Zur Zeit wird geprüft, ob zwischen den Städten Bocholt und Wesel im Raum Dingden/Hamminkeln eine Gemeinde gebildet werden kann, die im wesentlichen aus den Gemeinden Dingden, Hamminkeln, Ringenberg, Brünen, Wertherbruch, Loikum und Mehrhoog bestehen soll.

Dezember 1972

Gaststätte Mutter Busch-Grunewald:

Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Auf Vorschlag des Verschönerungsausschusses beschließt der Rat der Gemeinde einstimmig, dass sich die Gemeinde Hamminkeln im nächsten Jahr an diesem Wettbewerb beteiligt.

Februar 1973

Der Clou des Verschönerungsvereins soll, so der Ratsbeschluss, demnächst in Angriff genommen werden. Gartenarchitekt Busch hat bereits einen Plan vorgelegt. Das Gelände zwischen Ringenberger und Bahnhofstraße wird zu einem Grünplatz werden, der sich sehen lassen kann. Großzügig soll kreisförmig eine Rasenlandschaft entstehen. Kieswege, Pflanzungen, ein alter Mühlstein als Springbrunnen wird umgearbeitet. Eine Treppe schafft die Verbindung zur zweiten, höher gelegenen, runden Plattform. Auch hier sollen Wege, Sitzgelegenheiten und, als besondere Attraktion, Findlinge geben. Gehalten und befestigt wird die „Acht“ durch eine S-förmige Mauer. Vollständig verwirklicht kann dieses Projekt erst 1974 werden.

RP vom 21. März 1973

Fußgängerparadies in Hamminkeln. Um das Leben in einer schönen Gemeinde noch lebenswerter zu machen, muss noch etwas anderes hinzukommen: Erholungsflächen, Grünanlagen, die möglichst nahe an der Wohnbebauung liegen. Erholungsflächen sind in den Bebauungsplänen nirgendwo ausgewiesen. Aber auch Zonen, wo sich Fußgänger tummeln können, ohne ständig vom Straßenverkehr belästigt zu werden, sind weder in den Bebauungsplänen noch im Flächennutzungsplan oder im Gebietsentwicklungsplan zu finden. Die Überlegung der CDU zielt unter anderem darauf, einen Spazierweg rund um den Ortskern zu schaffen, und zwar so, dass er auf beiden Seiten (also auch zur Fahrbahn der Straßen hin) von Grünstreifen begrenzt wird. Natürlich denkt die CDU nicht daran, ihr Projekt, sofern es vom Rat sanktioniert wird, innerhalb kürzester Zeit durchzusetzen. Es ist ein Programm, das nicht von heute auf morgen in die Tat umgesetzt werden kann.

August 1973

Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Gebietsänderungsvertrages zwischen den Gemeinden Haffen-Mehr, Hamminkeln, Loikum, Ringenberg und

Wertherbruch sowie den Ämtern Haldern und Ringenberg. Bürgermeister Rupprecht (Haffen-Mehr) trägt den Beschluss des Rates der Gemeinde Haffen-Mehr vor, für die neu zu bildende Gemeinde einen neutralen Namen, nämlich „Isseltal“ zu wählen. Sollte der Beschluss jedoch nicht die Mehrheit finden, so plädiere die Gemeindevertretung für den Namen Hamminkeln. Bürgermeister Berning, Wertherbruch, schlägt den Namen Hamminkeln vor, wenn der Ortsteil Sitz der Verwaltung wird. Von der Gemeindevertretung Ringenberg wird eine Unterbrechung beantragt. Nach internen Beratungen dieser Vertretung gibt Bürgermeister Enk bekannt, dass sich der Rat Ringenberg in geheimer Abstimmung mit Mehrheit für den Namen Ringenberg ausgesprochen hat.

September 1973

Gaststätte Pollmann:

Amtsleiter Tellmann teilt mit, dass Dr. med. Rehorn am Montag, dem 1.10. 1973 sein 45-jähriges Jubiläum als praktischer Arzt begeht. Der Rat beschließt einstimmig, aus diesem Anlass eine Luftaufnahme von Hamminkeln und einen Blumenstrauß durch Bürgermeister Bovenkerk und Amtsleiter Tellmann überreichen zu lassen.

November 1973

Gasstätte Neu:

Die CDU-Fraktion hat folgenden Antrag gestellt: Der Bebauungsplan Minkelsches Feld wird immer wieder von der Hamminkeler Bevölkerung beanstandet bzw. werden hierzu kritische Anmerkungen gemacht. Besonders das 8-geschossige Haus Flur 29, Parzelle 163 wird als Fremdkörper empfunden und als bare Fehlplanung hingestellt. Die CDU stellt den Antrag, daß Rat und Verwaltung mit dem Grundstückseigentümer und Architekten Verhandlungen aufnehmen mit dem Ziel, eine Änderung des Bebauungsplanes zu erreichen, möglichst an Stelle maximal 3- bis 4-geschossig.

Dezember 1973 RP

Der Rat der Gemeinde Ringenberg will den Gesetzentwurf über die kommunale Neuordnung nicht ohne Widerspruch hinnehmen. In dem Vorschlag der Landesregierung ist nämlich der Name der neuen Großgemeinde Hamminkeln vorgesehen. Der bisherige Arbeitstitel lautete Ringenberg. Wegen der Namensgebung sind bereits Querverbindungen zu den Ratskollegen in Brünen und Dingden aufgenommen worden. So konnte Ratsmitglied Bratke berichten, dass sich die SPD-Vertreter aus Brünen und Dingden für den Namen Ringenberg aussprechen werden. Bürgermeister Enk konnte dieses für die Dingdener Ratsmitglieder erklären und Ratsherr Gossen hatte mit dem CDU-Ratsvorsitzenden aus Brünen darüber gesprochen. Bürgermeister und Fraktionsvorsitzende wurden ermächtigt, eine Resolution gegen die beabsichtigte Namensgebung zu verfassen.

Januar 1974 RP

Der Rat der Gemeinde Ringenberg hat in seiner Sitzung vom 10. Dezember 1973 einstimmig beschlossen, zum Entwurf eines Gesetzes zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise folgende Stellungnahme abzugeben: Gemäß des Gesetzentwurfs soll die neue Gemeinde zwischen den Mittelzentren Bocholt und Wesel den Namen Hamminkeln erhalten. Der Rat der Gemeinde Ringenberg benatragt dagegen, der neuen Gemeinde den Namen Ringenberg zu geben.

Begründung (gekürzt)

Die Wahl des Ortsnamens Ringenberg als dem geographischen Mittelpunkt der neuen Gemeinde trägt dazu bei, gewisse erkennbare Polarisierungstendenzen zwischen den im Entwurf genannten Orten Hamminkeln, Dingden und Brünen abzubauen und fördert damit deren gedeihliches Zusammenwachsen. Die Gemeinden Dingden und Brünen haben bisher offiziell zu dem Namensvorschlag keine Stellung bezogen. Mehrere Vertreter der politischen Parteien dieser Gemeinden haben erklärt, sich für den geschichtlich gewachsenen Namen Ringenberg aussprechen. Damit wäre die Mehrheit der zu bildenden Flächengemeinde für den Namen Ringenberg.

September 1974 RP

Gemeinde Brünen klagt. Wo ist Brünen besser aufgehoben? Diese Frage stellte sich gestern der Brüner Gemeinderat. Brünen, vertreten durch den Rechtswissenschaftler Prof. Hoppe und den Rechtsanwalt Stühr, beide Münster, erhebt Verfassungsklage gegen das Land NRW und will damit erwirken, dass die am 8. Mai in dritter Lesung im Landtag beschlossene Zuordnung Brünens zur Großgemeinde Hamminkeln aufgehoben wird.

September 1974

Amtsgebäude in Hamminkeln:

Der Rat erklärt seine grundsätzliche Bereitschaft zur Pflanzung von Bäumen im Dezember 1974. Die Kosten werden auf die Ratsmitglieder anteilmäßig verteilt. Der Rat beauftragt einstimmig den Verschönerungsausschuss, Einzelheiten festzulegen.

Oktober 1974

Amtsgebäude in Hamminkeln:

Ratsmitglied Schlabes erläuterte anhand eines Modells und vorbereiteter Pläne die Möglichkeiten, die vorhandenen Grünflächen unter Berücksichtigung der bestehenden Bebauung zu erweitern und auszubauen. Im Ortskern Hamminkeln solle eine fußläufige Grünzone mit Anordnung verschiedener Wasserflächen und anderen in einem solchen Freizeitbereich vorzusehenden Einrichtungen geschaffen werden. Der Rat fasste einstimmig den Beschluss, die Grundstücksflächen, die in den ausgefertigten Plänen als Grünzonen ausgewiesen sind, für eine solche Nutzung freizuhalten. Die Maßnahmen wären:

- Öffnung des vorhandenen Geländes Rigauds-Busch
- Erhaltung der jetzigen Viehwiesen als Grünflächen im Bereich Bergfrede
- Wiederaufnahme der natürlichen Wassergräben im Bereich Bergfrede
- Schaffung von zwei großen Parkplätzen zur Aufnahme von ca. 200 Fahrzeugen
- Schaffung von Wasser- und Grünflächen im Bereich Hellefisch/Brüner Straße einschließlich Gelände Sportplatz
- Aufforstung der sich zum Teil im Besitz der Gemeinde befindlichen Flächen hinter der Siedlung „Am Sportplatz“
- Bau einer Bürgerhalle in der Nähe des jetzigen Sportheimes
- Erstellung eines Gebäudes zur Aufnahme des Gemeindearchivs
- Auslagerung des Sportplatzes, auf dem Gelände sind Rasenflächen und Wanderwege anzulegen.

2Rad Blessing

Fahrradfachgeschäft & Service



Gazelle





Gazelle

Gazelle Arroyo C7 Hybrid M

Ringenbergerstr. 27 46499 Hamminkeln Tel.: 02852/3633



Elektro Nickel

Installation und Kundendienst

- Reparaturannahmen
- Elektro-Haushaltsgeräte
- Beleuchtung
- Elektro-Speicherheizungsanlagen
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen



0 28 52 - 21 56

Klaus Nickel
Brüner Straße 8
46499 Hamminkeln



Hohe Überschüsse
Geringe Geschäftskosten
Neuaufnahmen bis zum
60. Lebensjahr
ohne Gesundheitsprüfung
Sterbegelder bis 6.000,- €
Sparsam, unbürokratisch,
schnell und ortsnah
Gewinnzuschläge z.Zt. 33,33%

Sicherheit durch Vorsorge
 Ab 2004 zahlen die gesetzlichen Krankenkassen kein Sterbegeld mehr. Geben Sie Ihrer Familie die Möglichkeit in Ruhe, ohne die Sorge um die oft erheblichen Bestattungskosten, Abschied zu nehmen. Schließen Sie bei der Notgemeinschaft am Grabe eine Sterbegeldversicherung ab. Sprechen Sie uns an.

Notgemeinschaft am Grabe
 Johann-Sigismund-Str. 1
 46483 Wesel
 Tel. 02 81 / 2 31 86
 Fax 02 81 / 154 63 64
 E-Mail: NGWesel@t-online.de
 info@sterbekasse-rhein-lippe.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag
9:00-12:00 Uhr

www.Sterbekasse-Rhein-Lippe.de
 In Wesel und Umgebung seit 1923 als Verein auf Gegenseitigkeit erfolgreich tätig.

Liebe Bürger von Hamminkeln!



Als es im Frühjahr des Jahres 1989, bei der Jahreshauptversammlung der KFD, eine Umfrage gab - welches Hobby sich die Frauen wohl wünschen würden, wurden viele Antworten gegeben, aber gewonnen hatte das Singen. Da ich seit meinem 15. Lebensjahr im Kirchenchor der Gemeinde

St.-Maria-Himmelfahrt in Hamminkeln im „Alt“ gesungen habe, bat man mich, diese Damen -zu den ersten Treffen kamen auch Männer mit- zu betreuen.

Ich hatte zwar viel Spaß beim Singen, aber keine Ausbildung, konnte aber auch kein Instrument spielen. Zu den ersten Gesangsübungen kamen zwischen 30-40 Personen ins Pfarrheim. Es wurde schnell klar - ohne instrumentale Begleitung wird es sehr, sehr schwer. Zum Glück konnten wir dann den Organisten Rainer Tidden für einige Jahre an uns binden. Durch ihn sind wir dann auch zur Einübung kirchlicher Lieder gekommen, alles zweistimmig. Es hatte sich mittlerweile ein fester Kreis von Frauen gebildet, auch der Wechsel von Rainer Tidden zu Kathrin Bückmann als Begleitung verlief reibungslos. Als Kathrin ihr Musikstudium aufnahm, mussten wir aber wieder suchen. Doch warum in die Ferne schweifen, wenn das Glück doch liegt so nahe, in Gerda Schwinnum am Keyboard haben wir unsere richtige

Begleitung gefunden - und das schon seit über 15 Jahre.
Danke Gerda!!

Im Laufe der Jahre haben wir nicht nur gesungen, sondern auch Andachten ausgearbeitet und in der Kirche gehalten, auch hier ist ein fester Besucherstamm vorhanden.

Es macht allen Frauen große Freude, bei den Proben sind meistens alle da!! Auch jetzt im Jubiläumsjahr 2014 - 25 Jahre Singgemeinschaft an St.-Maria-Himmelfahrt in Hamminkeln - hatte die Sängerinnen der Ehrgeiz gepackt, denn wir wollten eine Jubiläumsmesse am 26.10.14 um 11 Uhr gestalten. Wir hatten, passend zur Liturgie, Lieder von Hans Berger einstudiert.

Der Pastor Norbert Becker vom Klausenhof in Dingden zelebrierte die Messfeier und bedankte sich nach der Messe bei den Sängerinnen für die schönen Lieder, mit dem passenden Text, es hätte ihm sehr gut gefallen.

Auch Frau Monika Risse von der Pfarrgemeinde fand passende Worte der Anerkennung und ein Dankeschön.

Nach getaner Arbeit darf man auch zur Geselligkeit übergehen, so trafen wir uns zum Umtrunk und anschließendem Mittagessen im Pfarrheim - da wo alles begann.

Jetzt laufen die Vorbereitungen für eine Adventandacht in der Kirche und für eine adventliche Stunde im Christophorushaus, genaue Termine geben wir frühzeitig bekannt, vielleicht dürfen wir ja einige von Ihnen dort begrüßen.

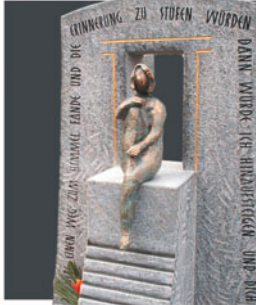
Auch im Namen der Sängerinnen wünsche ich Ihnen frohe, gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes Jahr 2015.

Ihre
Marianne Schmitz

LVM
VERSICHERUNG



DOPP Grabmalkunst aus Mehrhoog



...DIE KUNST
DER ERINNERUNG
EIN GESICHT
ZU GEBEN...

DOPP
Steinmetz- und
Bildhauerei
MEHRHOOG

Nachfolgebetrieb
von
Steinmetzbetrieb
Klaus Giesen
Bislich

Heidkampweg 11 Hamminkeln / Mehrhoog
Tel. 02857 7788 www.bildhauerei-dopp.de



**Mehr als nur
Getränke**

**H
G
O**

amminkelner Getränkefachgroßhandel

46499 Hamminkeln
Loikumer Rott 7

astronomie, Getränkeheimdienst

weitere Infos:
☎ 02852 / 968883
info@hgo-getraenke.de

rganisation von Veranstaltungen,
Events, Partyraumvermietung etc.

Bernd Wölker
Sonnenschutz · Gardinen · Polstern

Molkereistraße 6
46499 Hamminkeln

Gasthaus Götz
Diersfordter Straße 17 · Telefon 02852/2112

**Die traditionell gute Adresse
in Hamminkeln**

- Außenterrasse
- großer Biergarten
- Feiern bis 70 Personen
- Seminarräume
- Sky Sportsbar

Familie Götz freut sich auf Ihren Besuch!




König Pilsener **Eintracht** **Frankenheim Alt** **Lion** **WARSTEINER**

Öffnungszeiten: So. - Fr. ab 17.00 Uhr · Sa. ab 15.00 Uhr · Dienstag Ruhetag

>> Ausposaunt

von Ruth Pelzer

Unter dem Pfarrerehepaar Hedwig und Erich Scholze kam mit den jungen Männern und Frauen der evangelischen Kirchengemeinde der Gedanke auf, einen Posaunenchor zu gründen. Nach Haussammlungen war genügend Geld zusammen gekommen und im Jahr 1954 machten sich einige junge Männer zusammen mit Pfarrer Scholze auf, um in Kaiserswerth Instrumente zu kaufen. Der Posaunenchor erfreute sich wachsender Beliebtheit, was sowohl an der Mitgliederzahl als auch an der zunehmenden Anzahl der Auftritte zu merken war. Vorbildlich war, dass auch junge Frauen sich engagieren konnten – in der damaligen Zeit war das nicht üblich.

In den ersten Jahren spielte der Chor neben der Gottesdienstgestaltung auf Altengeburtstagen, Silber- und Goldhochzeiten und anderen Festen in der Gemeinde, aber auch zu Verlobungen und grünen Hochzeiten der eigenen Mitglieder.

Heute spielen wir natürlich zu Gottesdiensten und anderen Aktivitäten in der Gemeinde, aber sind auch überregional tätig, angefangen mit dem Bezirkschor des unteren Niederrheins (jedes Jahr zu hören am 2. Sonntag im Xantener Dom), Bläsertreffen und Kirchentagen.

Im Jahre 1979 feierten wir unser 25-jähriges Bestehen und nahmen gleichzeitig auch Abschied von unserer langjährigen Chorleiterin Frau Hedwig Scholze.

Das Amt übernahm Helmut Korthauer. Nach mehr als 25 Jahren als Dirigent kehrte er dann 2005 wieder als Trompetenspieler zurück und übergab den Taktstock an Marcel Bönninger, der seit 01.05.2005 den Posaunenchor leitet.

Heute besteht der Chor aus 36 aktiven Spielern plus Chorleiter, der älteste Spieler ist 75 Jahre jung, die jüngsten sind 11.

Das Jahr 2014 steht beim evangelischem Posaunenchor Hamminkeln unter dem Motto: „Feste feiern“!

Der Beginn mit dem großen Gemeinschaftskonzert in der Hamminkelter Sporthalle wird sicher vielen im Gedächtnis bleiben.

Weiter ging es bei uns mit den Auftritten zu Ostern, Konfirmation, Gemeindefest, einem weiteren runden Geburtstag, einer Hochzeit und schließlich am 13. September 2014 unsere Chor-Geburtstagsfeier.

Nach wochenlangen, intensiven Proben und viel Planung war es dann soweit. Gemeinsam mit spielfreudigen Gästen aus Suderwick, Voerde, Drevenack, Alpen, Sonsbeck, Pfalzdorf, Wesel, Duisburg und Mehrhoog fanden sich ca. 50 Bläser/Bläserinnen um 13.30 Uhr zu einer letzten gemeinsamen Probe im Bürgerhaus ein.

Betreut durch das bewährte Team Bölting gab es danach Kaffee und Kuchen. Wie schön, dass auch einige Hamminkelter Bürger dazu kamen!



© Melina Bönninger

Bald ging es weiter zum Rathausvorplatz.

Dort hatten in der Zwischenzeit fleißige Jungs (Tristan, Melvin, Jan, Stefan, Rene & Björn) unter den Augen von Meinolf Jeckel eine Menge Stühle, den Altar und Bänke für die Zuhörer aufgebaut.

Mit dem letzten Glockenschlag um 17 Uhr begann unser Fest-Gottesdienst/Konzert.

Pfarrer Schulz gestaltete den Ablauf mit einigen Spielern aus unserem Chor und natürlich brachten wir eine Menge Stücke zu Gehör. Zu sehen und zu hören bei You Tube – 60 Jahre Posaunenchor Hamminkeln.

Angefangen mit einer Fanfare, verschiedenen Choral-Sätzen ging es weiter zur Rock-Fantasie und Stompin, bei dem Stück durften wir mit den Füßen laut stampfen.

Während des Auftritts nutzte unser Chorleiter Marcel Bönninger zusammen mit dem Regionalposaunenwart Gerald Münster die Gelegenheit, unseren ehemaligen Chorleiter, Gründungsmitglied und langjährigen Trompeter Helmut Korthauer mit der Kuhlo-Medaille für seine Verdienste in 60 Jahren Posaunenchor-Arbeit auszuzeichnen.



© Stefan Schmelting

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir im Anschluss dann mit vielen Gästen im Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde ein Glas Sekt oder sonstige Kaltgetränke genießen. Hier wurden auch unsere Anfänger mit dem Mitglieds-Ausweis des Posaunenwerkes begrüßt und unsere anderen Jubilare für 10, 25 und 40 Jahre Posaunenchor geehrt.

Hermann Bovenkerk, Garrelf und Ralf Hagedorn vom MGTV waren als Grillmeister vor Ort und versorgten uns mit leckeren Würstchen und Steaks, Brot und Salate standen im „Lichtblick“ bereit. Den Damen aus dem Presbyterium (Ortrud Reeh, Mölders, Marion Schmithuisen) sowie unserer Gisela, Küsterin Britta Blöcker und unserem Hausmeister Ulrich Beig herzlichen Dank für ihren unermüthlichen Einsatz an diesem Abend.

Ein großes **Danke** an alle Spender von Kuchen und Salat oder Geld, den Mitgliedern des MGTV, Familie Bölting /Bürgerhaus, der Stadt Hamminkeln für die Nutzung des Rathaus-Vorplatzes, Pfr. Schulz und unserer Kirchengemeinde für die Bereitstellung des Zentrums.

Eine Menge Arbeit haben wir in diesen Geburtstag gesteckt und wurden mit vielen Zuhörern, Gästen, Sonnenschein und einer tollen Feier belohnt. Das macht Lust auf mehr! Sie werden von uns hören...

Ihr Posaunenchor Hamminkeln

Anzeige

➡ Carsten Biggel ➡

	Lotto - Annahmestelle
	Reisebüro
	Tabakwaren
	Großpfeifenauswahl mit Zubehör
	Zeitschriften und Taschenbücher
	1a Farbbilder sofort
	Bilderdienst
	brillante Fotos sofort
	Passfotos
	Hamminkeln Molkereiplatz 1 028 52 / 2140



Seit 1750



Der Qualität verpflichtet
Der Tradition verbunden

Handwerkliche Brennkunst, überlieferte Rezepturen, Herstellung von über 50 Premium-Spirituosen. Umfangreiches, qualitätsorientiertes Wein- und Sektsortiment

Bovenkerck

Die historische Brennerei

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00-12.30 Uhr und 13.30-17.00 Uhr
Sa 9.00-12.30 Uhr oder nach Absprache

46499 Hamminkeln-Ringenberg Hauptstr. 31
Tel. 02852/2115 Fax 3923 E-Mail: info@bovenkerck.de
www.bovenkerck.de

>> Erfolgreiche Tombola zum 40. Jubiläum

In diesem Jahr unterstützte die Verbands-Sparkasse Wesel beim Stadtfest Bennen on Butten den Hamminkelter Verkehrsverein zu dessen 40. Jubiläum. Die Preise wurden von der Verbands-Sparkasse gestiftet. Der Erlös aus dem Losverkauf kam vollständig dem Verein zu Gute. Schatzmeister Willi Farbelow freute sich über eine Gutschrift von 1.728,00 Euro.

Der Reinerlös wurde als finanzielle Grundlage für die große Jubiläumsveranstaltung Ende Oktober genutzt.

Alle Hauptgewinne konnten durch den Leiter der Verbands-Sparkasse Hamminkeln Sven Karwiese an glückliche Gewinner direkt vor Ort übergeben werden. Zu den Hauptpreisen zählte ein Fernseher (Flatscreen) und ein Tablet. Insgesamt konnten rund 100 Preise verteilt werden. Auch der Jubiläumsschaps des HVV aus der Brennerei Bovenkerck begeisterte die Gewinner.

Nach dem Hamminkelter Sportverein (2013) und dem HVV in diesem Jahr sucht die Verbands-Sparkasse auch für 2015 wieder einen aktiven Verein, der durch den Losverkauf seine Kasse für einen guten Zweck aufbessern will. Ziel ist es, wie in den letzten beiden Jahren die Arbeit der Vereine im Ort finanziell zu unterstützen.

Bei Interesse melden Sie Ihren Verein bitte bei der Verbands-Sparkasse Wesel an.

Kontakt Daten: Sven Karwiese 02852-963415 oder per Email: sven.karwiese@sparkasse-wesel.de

Anzeige

HMS

G a r t e n - & B a u m a s c h i n e n
Verkauf Vermietung Service

Weikenrott 1

46499 Hamminkeln

Gewerbegebiet Nord

Tel. 02852-9657216

www.hms-maschinen.de



JOHN DEERE



WACKER
NEUSON

Am REWE-Markt in Hamminkeln. Jeden Freitag für Sie da!



*Die Fischjungs wünschen ein Frohes Fest
und ein fischiges neues Jahr 2015.
Viel Spass und Gesundheit*

Patrick & Ricky

Wie gewohnt erhalten Sie an unserem Stand besonders frische Ware aus aller Welt.



**Ihr freundliches Versicherungsteam
begleitet Sie sicher durch den Sommer**

Wir checken für Sie, ob Sie auch im Urlaub gut abgesichert sind.
Sprechen Sie uns an!

Bezirksdirektion Gregor Storm OHG

Molkereistr. 1
46499 Hamminkeln
Tel. 02852 2054
info.storm@continentale.de

Serviceagentur
Fallstraße 24,
46459 Rees
Tel. 02851 9689710



Reifen, Räder, Auto-Service.

Reifen Groß- und Einzelhandel GmbH

Kesseldorfer Rott 29 · 46499 Hamminkeln

Telefon (02852) 10 58/59 · Telefax (02852) 49 66

>> Eine Kanone für ein Fahrrad

Wieder einmal waren es ein paar alte Fotos, die ein längst weit in den Hintergrund verschwundenes Ereignis in meiner Erinnerungswelt wieder wach rief.

Es war an einem milden und nebelverhangenen Morgen etwa Ende Februar 1945, als wir lautes und ungewöhnlich starkes Motorengeräusch von schweren Maschinen hörten. Schwere Fahrzeuge hielten vor unserem Haus auf dem Thülenweg und gleich kam ein Soldat -Feldwebel oder Uffz.- an unsere Haustüre und verlangte von unserem Vater sofortigen Zugang zu unserer großen Obstwiese.

Der Zaun müsse unverzüglich geöffnet werden, denn es solle eine Geschützatterie in Stellung gebracht werden.

Widersprüche wären natürlich zwecklos gewesen, denn militärische Dinge hatten absoluten Vorrang vor allen anderen Interessen. Inzwischen hatten mein Bruder und ich uns nach draußen geschlichen und sahen nun drei riesige Geschütze, vor die jeweils eine eben so große Zugmaschine gespannt war. Solche Ungetüme hatten wir noch nie gesehen.

Die Geschütze wurden in Stellung gebracht, zwei davon bei unserem Nachbar Walter Büscher und eines in unserer Obstwiese. Die gesamte Besatzung der Batterie hatte in unserer Scheune Quartier bezogen. Die Munitionsvorräte wurden nach oben hin offen eingegraben. Geschossen wurde Gott sei Dank wenig, abgesehen von einigen Störfeueraktionen in Richtung der Alliierten Aufmarschgebiete bei Xanten-Bönnighard. Aber wenn geschossen wurde, dann kam das einem mittleren Erdbeben gleich. Es war je ein russisches Beute-Geschütz, Kaliber 15 cm. Die Reichweite der Batterie betrug ca 20 km.

Soweit die Vorgeschichte zum eigentlichen Kern der Sache. Die Kanone blieb nach der Invasion und auch nach der Kapitulation Deutschlands auf unserer Wiese stehen. Niemand wollte sie haben. Zu bewegen oder gar zu verfahren auf einen weniger störenden Platz als mitten in unserer Wiese war einfach nicht möglich. Das Monstrum war eben viel zu schwer. Die Zugmaschinen waren von den Alliierten konfisziert worden. Für das Geschütz hatte man keine Verwendung. Man hatte ja selbst genug davon. Die Kanone blieb wo sie war stehen. An warmen Tagen eignete sie sich für uns Kinder als Kletterobjekt, denn dann war der Stahl nicht so eisig kalt. So muß es auch an dem Tage gewesen sein, an dem das kleine abgebildete Foto aufgenommen wurde. Unsere Kusine Helma hatte noch einen alten Film in ihrem Fotoapparat, dem wohl die schlechte Bildqualität zuzuschreiben ist. Neues Filmmaterial war in der Nachkriegszeit kaum zu bekommen.



Als Kanonenfutter sitzen rittlings Jürgen Klump, Manfred und Horst Neulen, weiter hinten noch eine jüngere Dame. Das ist eine Tochter unserer Tante Anna aus dem Ruhrgebiet, die wegen der besseren Ernährungslage auf dem Lande während der schlechten Zeit öfter bei uns zu Gast war.

So verging die Nachkriegszeit und es kam das Jahr 1948 und mit ihm die Währungsreform. Dann kam das Wirtschaftsleben langsam wieder in Gang, und man konnte wieder kaufen und auch verkaufen. Vorher waren ja nur Tauschgeschäfte möglich gewesen.

Und eine Kanone war gegen nichts einzutauschen. Jetzt gelang es unserem Vater das äußerst gewichtige Kriegserinnerungsstück an den Mann zu bringen. Vorher hatte er sich behördlicherseits über die Eigentumsrechte von Kriegsmaterial erkundigt, und man hatte ihm freie Hand zugebilligt. Endlich konnte die Kanone unseren Hof verlassen. Ein Käufer wurde gefunden. Der Verkaufspreis lag bei Deutsche Mark 200,--. Das Geschäft ging im Spätsommer 1948 über die Bühne. Hierfür wurde sofort eines der ersten Nachkriegsfahrräder angeschafft. Vollkommen luftbereift!! Preis DM 198. War das nun ein gutes oder ein schlechtes Geschäft? Die Antwort muss offen bleiben.

Wer Interesse hat:

Zwei Original Modelle unserer Kanone stehen in Berlin am Russischen Ehrenmal an der Straße des 17. Juni, direkt am Brandenburger Tor.

Hier kann man sich die Geschütze in voller Größe ansehen.

Anzeige

M A L E R B E T R I E B
WILH. BUSMANN



ANSTRICH · TAPETEN · VERGLASUNGEN · FUßBÖDEN

RICKELSWEG 10A,

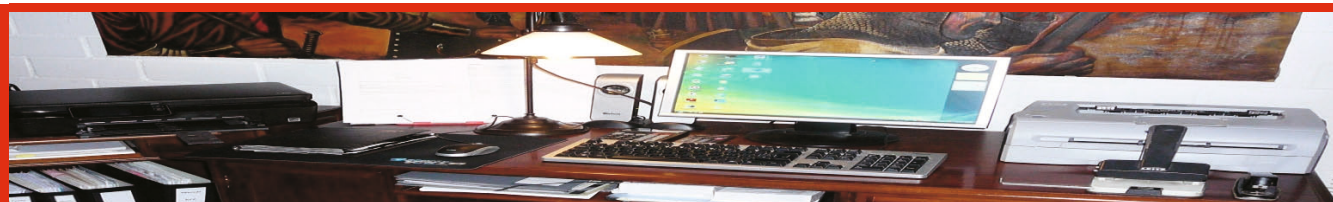
46499 HAMMINKELN

TELEFON: (02852) 92 00

FAX: (02852) 94 116

MOBIL: 0172 2034428

E-MAIL: BUSMANN-WILH@T-ONLINE.DE



Broservice in Hamminkeln

Schreib- und andere Brodienste

Wir helfen im Umkreis von Bocholt, Hamminkeln, Rees und Wesel

Privatleuten
Firmen-Neugründern

Freiberuflern
Werkstätten

Vereinen
Kleinunternehmern

Clubs
und anderen

bei/mit z.B.

Entwurf und Schreiben von Werbebriefen, Mahnaktionen, Kassenbüchern, Bewerbungsmappen, Lebensläufen, Rechnungen, Manuskripten, Vorträgen, Doktorarbeiten, Business(Geschäfts)-Plänen, Strukturierung von Ordnungssystemen. Wir recherchieren für Sie im Internet und lassen uns für neue Ideen begeistern.

Wir schreiben in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch.

Testen Sie uns!

www . broservice-in-hamminkeln.de - Tel./Fax 02852-1882 - E-Mail: infowendt @ online.de



**Darum kümmern sich
meine Vertrauensleute!**
Die Sofort-an-Ihrer-Seite-Unfallversicherung der LVM.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Versicherungsagentur
Marcel Becker
Rathausstr. 8
46499 Hamminkeln
Telefon (02852) 20 16
info@marcel-becker.lvm.de

LVM-Versicherungsagentur
Marianne Schmitz
Inhaber: Bettina Dülligen
Raiffeisenstr. 16
46499 Hamminkeln
Telefon (02852) 64 15
Telefax (02852) 60 09

LVM
VERSICHERUNG



**Dingeman
van der Stoep**

Praxis für Physiotherapie

Blumenkamperstr. 18
46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 52 / 16 38
(Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung)

Krankengymnastik
Krankengymnastik an Geräten
Sportphysiotherapie
Fango-Massage
Physikalische Therapie
Manuelle Therapie
Wirbelsäulengymnastik
Lymphdrainage
neues Wellnessangebot

www.stoep-physio.de



RGH
GmbH

Rücken- und
Gelenktraining
Hamminkeln

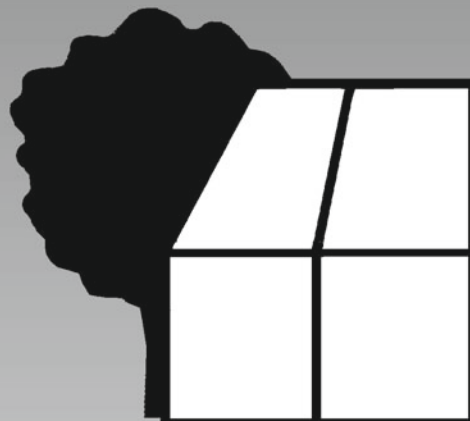
- **Rückenbeschwerden?**
- **Gelenkprobleme?**
- **Haltungsschäden?**
- **Osteoporose?**

**Professionelles Training mit
fachkundiger Betreuung.**

Güterstraße 41a
46499 Hamminkeln
Tel.: 02852 - 509338
www.gelenktraining.de

Wintergärten

**Träume unter Glas -
Ausführungen in Holz und Aluminium**



46499 Hamminkeln · Tel. 0 28 52 / 20 30
Kesseldorfer Rott 29 · **www.loskamp.de**

Wintergarten-Ratgeber - kostenlos anfordern

Rückblick Jungschützenjahr 2014

Begonnen hat das Schützenjahr für den Vorstand mit der Vorbereitung für das mittlerweile traditionelle Osterfeuer auf der Wiese Daleske. Für das Feuer wurde vom Vorstand Stamm und Astwerk von Baumfällarbeiten im Dorf zusammen getragen. Da es in diesem Jahr besonders ertragreiche Grünspenden gab, musste ein Trecker mit Anhänger zum Einsatz kommen. Die beträchtliche Menge Grün bereitete einigen Bürgern jedoch Sorge um die Einhaltung der örtlichen Genehmigung.

Auf dem Hof Krusdick wurde eine Raststation für die vielen Fahrradfahrer, die an diesem Tag unterwegs sind, eingerichtet. Für die Hungrigen und Durstigen gab es bei der Rast ein deftiges Grillbuffet, sowie kühle Erfrischungsgetränke. Das besondere Highlight war in diesem Jahr die XXL Hüpfburg für die kleinen Radler. Die Einnahmen aus beiden Veranstaltungen werden zu 100% der Vereinskasse zugeführt und unterstützen so den Verein bei der Ausrichtung des Jungschützenfestes.



Diese Sorge konnte durch Gespräche und einer Ortsbegehung mit dem Ordnungsamt ausgeräumt werden. Nach dem amtlichen Segen konnte das Osterfeuer wie gewohnt bei Einbruch der Dämmerung entfacht werden. Bei optimalem Wetter konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden, die sich an Leckerem vom Grill und kühlen Getränken erfreuten. Der Vorstand ist besonders stolz, dass nicht nur Mitglieder des Jungschützenvereins, sondern auch viele Hamminkelter Bürger jedes Jahr an dieser Tradition teilnehmen. Nachdem die letzte Glut des Feuers erloschen war, folgte schon bald die nächste Aktion des Vereins.

Wie in den letzten Jahren wurde am 1. Mai der Maitreff veranstaltet.

Am 05. Juni konnte dann das lang ersehnte Schützenfest beginnen. Das Dorfschmücken fand in diesem Jahr bei gutem Wetter ohne Verzögerungen und ohne nennenswerte Vorkommnisse statt. Am Freitag begann nun der offizielle Teil des Jungschützenfestes mit dem Zapfenstreich. Hierzu waren über 100 Jungschützen angetreten. Nach der feierlichen Kranzniederlegung am Ehrenmal stattete man den örtlichen Wirten noch einen Besuch ab. Anschließend marschierten die Schützen gemeinsam in das Festzelt, in dem noch die traditionelle Feuertaufe der neuen Vereins- und Vorstandsmitglieder anstand. Der Zeremonienmeister hatte hierzu ein kleines Frage- und Antwortspiel vorbereitet. Anschließend wurde ausgelassen bei DJ Musik gefeiert.



Am Samstag traten die Schützen zum bevorstehenden Preisschießen an. Der Vogel erwies sich dieses Jahr als ungewohnt zäh. Mit Geduld und Zielgenauigkeit fielen dann, bis auf den Ehrenpreis, doch noch alle Preise. Da mittlerweile die Zeit schon so weit vorangeschritten war und Kutschen und Pferde zur Parade bereit standen, entschied der Vorstand, dieses zähe Stück Holz beim Preisschießen im November noch einmal auf's Korn zu nehmen. Der Ehrenpreis wurde daher nicht verliehen. Die Parade konnte so noch pünktlich beginnen. Im Anschluss wurde der noch amtierende König Stefan Hülsken gebührend gefeiert. Für dieses Jahr hatte sich der Vorstand einiges Neues einfallen lassen. Zum Einen wurde die Bühne, auf der der König, das Thronfolge und der Vorstand Samstag und Sonntag sitzt, neu gestaltet und zum anderen hatte sich der Vorstand für eine neue Band entschieden. Um die Bühne gemütlicher herzurichten, wurden zwei große Banner designed, auf denen alte sowie aktuelle Fotos das Vereinsleben widerspiegeln, ganz im Sinne von „Seit 1703 sind wir schon dabei“. Stehleuchten im Stil alter Straßenlaternen ließen die Bühne in einem stilvollen Licht

erscheinen. Um die Fahne in dieses Bühnenbild würdig zu integrieren, wurde noch kurzerhand ein Fahnenständer gebaut. Die Suche nach der richtigen Band stellte sich als schwieriges Unterfangen heraus, da die regionalen Bands alle über Jahre am Pfingstwochenende ausgebucht sind. So machte sich eine Delegation des Vorstandes auf nach Wennewick Oldenkott, um dort auf dem dortigen Schützenfest die Partyband „Da Capo“ vom Jungschützenverein zu überzeugen. Die aufspielenden Musiker hatten einige Wochen zuvor bei Telefonaten Interesse gezeigt, jedoch sei die Band terminlich schon stark ausgelastet. Nach einigen Runden Getränke und Entertainment vor der Bühne konnte die Band dann doch überzeugt werden, an Pfingsten nach Hamminkeln zu kommen. Der Ausflug hatte sich also trotz der Kopfschmerzen am nächsten Morgen gelohnt, denn in Wennewick wird an Schützenfest nur Wein getrunken. Die ausgelassene Stimmung und Zugabe Rufe an beiden Hamminkeler Festtagen quittierte dem Vorstand, die richtige Wahl getroffen zu haben. Am Sonntagmorgen ging es dann zum Königsschießen. Hierzu trafen sich alle Schützen beim Vereinswirt Gasthaus Götz. Die Schützen freuten sich auf den bevorstehenden Kampf um die Königswürde bei herrlichem Wetter. Doch der Sonnenschein trog. Aus Richtung Blumenkamp näherte sich eine tiefschwarze Wolke. Schnellen Schrittes marschierten die Kompanien zum Festzelt. Gerade hatten die letzten Schützen das Festzelt betreten, da setzte ein starker Platzregen mit Gewitterböen ein. Als das Naturspektakel nach 20 Minuten vorbei war, und die Sonne den Festplatz wieder erhellte, musste man mit Schrecken feststellen, dass der Wind den Fallschirm an einigen Stellen stark beschädigt hatte. Den Fallschirm jedoch bei dem Sturm abzuhängen wäre zu gefährlich gewesen. Im Nachhinein kann man von Glück sprechen, dass nicht mehr passiert ist oder gar Personen zu Schaden kamen. Vom Schrecken erholt konnte nun endlich das ersehnte Schießen beginnen. In einem harten aber fairen Wettkampf stritten Dennis

Schneider, David Geurts, Jan-Hendrik Schneider und Markus Vorholt um die Königswürde. Am Ende hatte Jan-Hendrik Schneider das glücklichere Händchen und holte mit dem 156. Schuss den Vogel von der Stange. Von Glück übermannt musste er zunächst ein bis zwei Tränchen verdrücken, bevor er sich und seine Königin Malena Reeh von den Schützen feiern lassen konnte. Nachdem die Schützen das Königspaar und Throngefolge an der Brauerei Kloppert abgeholt hatten, folgte die große Parade. Bei der anschließenden Inthronisierung im Festzelt begrüßte das Königspaar viele gratulierende Gäste der Stadt und den umliegenden Stadtteilen. Am Ende wurde es noch einmal sentimental, als der scheidende Präsident Matthias Krusdick mit dem Lied „My Way“ und lauten „Krusdick, Krusdick“ – Rufen der Schützen von seinen Vorstandskameraden mit einem Präsent verabschiedet wurde. Der König feierte mit den Schützen bis in die frühen Morgenstunden, bevor das Schützenfest mit dem Eierbraten bei der Königin endete.

Die Jahreshauptversammlung findet am 31.01.2015 um 20.00Uhr im Gasthaus Götz statt.

Der Jungschützenverein Hamminkeln wurde im Jahre 1703 gegründet. Zurzeit zählt der Verein 225 Mitglieder. Mitglied kann jeder Hamminkeler ab 16 Jahren werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25,- Euro pro Jahr, Schüler zahlen nur die Hälfte.

Das erste Jahr ist beitragsfrei.

Zum Schluss möchten wir uns noch ganz besonders bei den zahlreichen Hammin-
kelner Firmen und Sponsoren bedanken,
die uns jedes Jahr mit Sach- und
Geldspenden unterstützen.



Das Königspaar und Throngefolge:

Jan-Hendrik Schneider & Malena Reeh,

Dennis Schneider & Sibylle Potten,

Martin Vorholt & Ina Walgenbach,

Dominik Kolbrink & Saskia Neuenhoff,

Gerrit Arnzen & Maike Loskamp,

Thomas Katemann & Carina Potten





Reparaturen aller Art
Karosseriearbeiten
Lackierungen
Reifen
TÜV
AU
Autogasanlagen

Loikumer Rott 9 · 46499 Hamminkeln

Telefon **0 28 52 / 25 22**

Fax 69 12

REWE

H. Schmied

Ihr Supermarkt im Herzen von Hamminkeln

Hamminkeln · Raiffeisenstraße 4 · ☎ 028 52 / 32 00 · Fax 028 52 / 66 53

Große Fleisch- und Wurstabteilung

Internationale Käsespezialitäten · Feinkostsalate

Backshop mit Stehcafe

Obst- und Gemüseabteilung mit

Kundenaktiver Selbstbedienung

Großer Getränkemarkt

Öffnungszeiten: Täglich durchgehend geöffnet von 7.00 bis 20.00 Uhr,
Samstags von 7.00 bis 18.00 Uhr

>> 65 Jahre Landfrauenverband Hamminkeln 1949 -2014

Im Frühjahr 2014 feierten wir, die Landfrauen Hamminkeln, ihr 65-jähriges Bestehen. Im Bürgerhaus Friedenshalle wurden die Mitglieder nach alter Väter Sitte mit einem Likörchen begrüßt. Anschließend saß man an einer echt Nieder-rheinischen Kaffeetafel (mit Kuchen und Schnittchen) zusammen. Dabei unterhielt uns Antje Funken mit ihrem „Hofgeflüster“ humorvoll, wobei sich manche Familie wiederfand.

Im Jahr 1949 wurde nicht nur die Bundesrepublik Deutschland gegründet, sondern auch der damalige Landfrauenverein Hamminkeln. Wer hätte damals gedacht, als sich ein paar Landfrauen auf Anregung der damaligen Lehrerin für Hauswirtschaft Frau Mieting trafen, dass sich der Verein so lange halten würde und weiter wächst.

Der Landfrauenverein wurde inzwischen umbenannt zum Landfrauenverband. Nichts desto Trotz, so aktiv wie nie zuvor! Obwohl die „echten“ Landwirtsfrauen immer weniger werden, da die Anzahl der Vollerwerbs-Höfe immer weiter zurück geht, macht dies der Beliebtheit des Verbands für die Mitglieder keinen Abbruch. Ob jung, ob alt, ob Landwirtsfrau oder auf dem Land lebende Frau, unser Landfrauenverband ist eine tolle Gemeinschaft mit ca. 100 Mitgliedern. Wir gehen durch dick und dünn, daran hat sich in all den Jahren nichts geändert.

Im Jahr 1998 übernahm Gudrun Krusdick von Gisela Basfeld den Vorsitz. Ihre Stellvertreterin ist Annette Potten, die Kassenführung hat Margret Nissing. Zum Vorstand gehören zurzeit Ingrid Kedeinis, Brigitte Kerkenpaß, Helmi Rüsen, Heidrun Schneiders, Irmgard Stegemann und Sabine Westerfeld. Der Vorstand ist immer bemüht, ein abwechslungsreiches und aktives Jahr zu gestalten. Hier ein „kleiner“ Überblick der Aktivitäten der letzten Jahre: Ein Osterfrühstück bei Frau Örtmann (†), das Haus, eine Zeitreise durchs 20. Jahrhundert. Dass sich Hamminkeln zeitgemäß verändert hat und vom Dorf zur Stadt wurde, zeigte uns 2009 Herr Erich Tellmann (†) (ehemaliger Amtsdirektor) bei einer kompetenten und unterhaltsamen Stadtführung.

Außerdem besichtigten wir in den letzten Jahren die Realschule (heute Gesamtschule), das Jugendzentrum (Juze) und das Hallenbad.

Im vorigen Jahr besuchten wir das neue Sportheim mit der Schießanlage, wo die Sportschützen uns Einsicht in ihre neuen Räume gaben und wir Landfrauen unser Talent beim Schießen unter Beweis stellen konnten.

Bei dem Preisschießen erhielt jede Landfrau einen Preis.

Ein kulinarischer Spaziergang durch Hamminkeln mit Geschichten aus den nicht immer ganz einfachen Anfängen der damaligen Eisdiele Blumensaat, vorgetragen von Frau Liesel Blumensaat, wurde noch versüßt durch einen „Winkelmann“ Eisbecher. Ebenfalls aus früheren Zeiten erzählte Frau Lore Kloppert in der Feldschlößchen Brauerei. Gestärkt durch Malzbier und die neuen Fruxsorten endete der Spaziergang in der Gaststätte Kamps mit netten Anekdoten in Plattdeutsch von Frau Hanni Kamps und einem köstlichen Schnitzelteller.

Nach dem Motto: Essen hält Leib und Seele zusammen – Essen ist ein Stück Lebenskultur, boten wir auch diesbezüglich Kurse an. Ein Osterfrühstück mit Maria Breihahn, ein Weihnachtsmenü mit Frau Steenkamp und Brigitte Kerkenpaß machte uns Mut, Hefekuchen und Brot selber zu backen. Und nicht zu vergessen, Plätzchen backen gehört zur Weihnachtszeit. Die deftige Niederrheinische Küche, sprich Eintöpfe, Suppen, Sauerbraten usw. kochten wir mit Frau Anneliese Tebbe.

Ein Abend mit raffiniert gemischten Cocktails fand bei Irmgard Stegemann statt. Eine Führung durch die Schnapsbrennerei Bovenkerck in Ringenberg mit anschließender Weinprobe ist so mancher Landfrau in „angeheiterter“ Erinnerung geblieben.

Es folgten Kurse in Socken stricken, Halstücher binden oder Ketten kreieren, eine festliche Tafel decken, Blumen- oder Weihnachtsgestecke arrangieren und mit Weidenzweigen basteln. Nicht zu vergessen, die Farb- und Stilberatung von Frau Elke Weil .

Der Sommer bietet sich für Fahrradtouren an. Wir hatten Ziele wie Haus Aspel in Haltern mit Besichtigung des Drostenhofes, die Kaffeerösterei Imping in Bocholt, Champignonzucht in Flüren und wir fuhren zum Klausenhof nach Dingden. Die Tour zum Schloß Gartrop und anschließend nach Krudenburg zum Abendessen hatten wir leider ohne den Wettergott gemacht. Auf dem Weg nach Krudenburg „plästerte“ es in Strömen, so dass wir von Krudenburg nicht viel sahen. Aber eins machte uns das Dorf doch sympathisch. In dem Lokal wurden wir vom Personal mit Handtüchern empfangen. Das heiterte nicht nur uns, sondern auch den Himmel wieder auf.

In Schermbeck erzählte uns Herr Hans Zelle (Amtsdirektor in Ruhe) vieles über die Stadt und die Familie Sondermann ließ uns in ihrem privaten Museum Einblick gewähren und man konnte erfahren, wie die Hausfrau um 1900 den Haushalt führte. Wir staunten im Bocholter Textilmuseum, wie viel Handarbeit und Muskelkraft nötig waren, um Stoffe fantasievoll zu gestalten. Im Gegensatz zu heute, im 21. Jahrhundert. Den krassen Unterschied sahen wir bei der Textilfirma Setex in Dingden.



Die Sieger, v.l.n.r.: Ulla Teloh, Hannelore Böing und Heide Elsing

Ungewöhnlich war die Nachtwächterführung durch Wesel mit Besichtigung der Zitadelle. Wir machten einen interessanten Gang durch das Bislicher Heimatmuseum mit anschließendem Brot backen im alten Steinofen.



Nicht weniger beliebt sind unsere Bustouren. Wir fahren z.B. nach Seppenrade zum Rosarium, zur Burg Vischering und nach Venlo zur Floriade. „Süße“ Touren unternahmen wir nach Recklinghausen zur Marzipanfabrik „Sindern“ und zur Pralinenfabrik in Rhede. „Pikant“ wurde es in der Ziegenkäserei bei Familie Sondermann in Lembeck und beim Grafschafter Weinbergsschnecken-Zuchtbetrieb der Familie Dickel. Spannend war hier nicht nur die Zucht der Schnecken, sondern auch die Verkostung der Tierchen. Manche der Landfrauen waren mutig, aber einige sehr skeptisch. Nach dem Motto: „Wat denn Bur niet kennt, dat frett he niet!“ Anders war es bei der Bustour zur Kerzenfabrik Engbers und anschließend Werksverkauf bei „de Beukelaer“ – das kennt man schließlich. Oder die Tour nach Alpen zur Landmaschinenfirma Lemken mit darauffolgendem Abendessen beim Spargelbauern Schippers.

Die Bustour in diesem Jahr führte nach Essen, auf die Spuren der Familie Krupp. Interessant und bewundernswert, wie respektvoll, damals wie heute, die Firma Krupp für ihre Angestellten sorgt. Wir wären keine echten Landfrauen, wenn uns das Interesse für die Erweiterung der einzelnen verschiedenen Milchviehbetriebe fehlte. Wir besichtigten den Melkroboter bei der Familie Steenkamp in Loikum und das Melkkarussell bei Familie Verbücheln in Töven. In etwas kleineren Dimensionen und mit nur 2 Zitzen ging es auf dem Ziegenhof Sondermann in Lembeck zu. Da auch die Landfrauen ihren Durst nicht nur mit Milch löschen, besichtigten wir die Obstkellerei van Nahmen. Hier wurden wir mit leckeren Säften vom Obst der Streuobstwiesen oder mit pikanten Gemüsesäften versorgt.

Aber vor lauter Lehrfahrten und Besichtigungen dürfen wir das Lachen nicht verlernen. Da half uns Frau Wahl mit dem Vortrag „Lust auf Lachen und Lebensfreude pur“. Wir lernten schnell. Das bewiesen wir bei dem Besuch im Weseler Bühnenhaus zu Herbert „Knebels Affentheater“ oder beim Besuch der Marienthaler Abende, wo die Bullemänner auftraten. Da konnte man sich die Alltagsorgen von der Seele lachen.

Viel Spaß und Spannung gab es auch im September 2014 bei der Landfrauen Olympiade in Loikum, die in diesem Jahr zum 4. Mal stattfand. Es nahmen 6 Landfrauenverbände teil. Es mussten viele ideenreiche Spiele bewältigt werden und es ging lustig daher. Unsere 6 Olympioniken traten unter dem Namen „Die flotten Landbienen“ auf. Sie zeigten viel Einsatz und wurden mit dem 1. Platz belohnt. So sehen Sieger aus!!!



Das Leben der Landfrauen bleibt abwechslungsreich. Bei Menkeln bennen on butten ist unser selbstgebackener Platenkuchen sehr begehrt.

Auch die Weihnachtsplätzchen, gebacken nach alten Rezepten, finden auf dem Adventsmarkt im Christopherus Haus reißenden Absatz. Denn „Backen macht Freude, so ist es“!!!



Bei unserer alljährlich stattfindenden Weihnachtsfeier geben wir den ortsansässigen Vereinen die Möglichkeit sich zu präsentieren. Es ist immer ein besonders schöner, gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen.

Dies war ein „kleiner Überblick“ unserer Aktivitäten. Wir hoffen, dass unser Landfrauenverband noch lange bestehen bleibt und nicht nach dem „eisernen Jubiläum“ einrostet. Wir wollen auch weiterhin beweisen, wie spannend, lustig und informativ das Landfrauenleben sein kann.



HVV Kalender 2015



Viel Glück und Gesundheit für
das neue Jahr 2015! Ihr **HVV**

Herausgeber: **HVV** Hamminkeler Verkehrsverein e. V.
Luftbilder: Karl-Heinz Dierken - Tel.: 0172 5342638
Produktion: www.deutz-werbung.de

**Der Erlös dieser Aktion geht zu
Gunsten von Kinder- und Jugendprojekten
in Hamminkeln**

Preis je Kalender
12,00 €

Verkaufsstellen:

Blumenhaus Berning, An der Windmühle 33
Lotto Carsten Biggel, Molkereiplatz 1
Buchhandlung Kammer, Diersfordter Str. 4
Verbands-Sparkasse, Blumenkamper Str. 1a





ELEKTRO BOING

PLANUNG – INSTALLATION – VERKAUF – KUNDENDIENST

BISLICHER STR. 7 · 46499 HAMMINKELN · TEL. 0 28 52/23 69 · Fax 56 43

Unser Haus

Das Christophorus-Haus Hamminkeln ist eine gemeinsame Einrichtung des Evangelischen Krankenhauses Wesel und der fünf evangelischen Kirchengemeinden in Hamminkeln. Es liegt in ruhiger Wohnlage mit weitem Blick in die Felder.

Die Einrichtung besteht aus einem Seniorenheim mit 74 Einzel- und 3 Doppelzimmern inklusive 10 Kurzzeitpflegeplätzen. Zusätzlich werden 13 altersgerechte, barrierefreie, betreute Mietwohnungen in direkter Anbindung an das Seniorenheim betrieben. Weitere 26 solcher Mietobjekte befinden sich in der Wohnanlage.

Stationäre Pflege

Unsere tägliche Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen und Wünschen unserer Bewohner. Wir möchten, dass diese sich bei uns wohl fühlen. Wir ermöglichen unseren Bewohnern Individualität, ohne sie allein zu lassen.

Kurzzeitpflege

Für unsere Bewohner auf Zeit bieten wir die Kurzzeitpflege an, wenn Angehörige im Urlaub oder verhindert sind.

Betreutes Wohnen

Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden, sorgsame Betreuung durch Notrufservice und Abwechslung durch Veranstaltungsangebote stellen Lebensqualität im Alter sicher.



Christophorus-Haus
Hamminkeln



Christophorus-Haus Hamminkeln
Sebastian Braam (Einrichtungsleitung)

Erna-Schmidthals-Weg 2
46499 Hamminkeln

Telefon (0 28 52) 50 828 - 0
www.christophorus-hamminkeln.de

>> Ab durch die Mitte – Biermeile

Am Samstag, den 30.08.2014, fand erstmals vor dem verkaufsoffenen Sonntag „bennen on butten“ eine Veranstaltung unter Federführung der HWG statt. Die Idee, eine Veranstaltung unmittelbar vor dem Stadtfest durchzuführen, entstand im letzten Jahr beim Aufbau der Bühne.

Zur Veranstaltung am Samstag hatten sich neben der Feldschlösschen-Brauerei acht weitere Brauerkollegen aus der Region angemeldet. Diese boten ihre Bierspezialitäten sowohl am Samstag wie am Sonntag an. Craftbiere sind momentan im Trend und so konnten sich Bierfans auf eine große Vielfalt unterschiedlicher Bierstile freuen. Zum Beispiel hatten die Brauer vom Brauprojekt 777 aus Voerde ihr gerade beim Berliner Bier-Award frisch gekürtes IPA präsentiert. Abgerundet wurde das Angebot durch den schon traditionellen Lions-Stand für Weinliebhaber, Smoker-Leckereien vom Grill & BBQ Niederrhein aus Hamminkeln und dem Stand des KuBa (Kulturbahnhof Niederrhein).

Ab 18.00 Uhr startete das sehr bunte Bühnenprogramm. Begonnen wurde mit einem Ständchen des Tambourcorps Hamminkeln. Den Auftakt des Bühnenprogramms machte das Hamminkeler Akustikduo Silver Falcons, das die Highlights der 2014 absolvierten Deutschlandtournee präsentierte. Gegen 19.30 Uhr wurden dann im Wechsel Comedy und hochklassige Live-Musik geboten. Peter's Bierstübchen, das beliebte Kneipen-Comedy-Duo aus Bocholt sowie SAMOTTA, Rock-Pop-Folk-Band aus Essen, mit Bass, Gitarre, Klavier, Bratsche, Gesang und Drums waren weiter. Auf Grund der sehr positiven Resonanz wird es 2015 wieder eine Biermeile mit Programm geben. Marco Lauer ist schon wieder mit der Programmgestaltung beauftragt.



Anzeige

Cafe
Gerwershof

**Lassen Sie sich unser Angebot
an frischen, hausgebackenen
Kuchen und Torten in gemütlicher
Atmosphäre schmecken.**

samstags, sonntags und feiertags
9.30 bis 18.00 Uhr - Frühstücksbuffet bis 12.30 Uhr
Bei rechtzeitiger Anmeldung ab 20 Personen auch werktags geöffnet.

Telgerhuck 11 - 46499 Hamminkeln/Brünen
Tel.: 02856 - 16 18 - www.facebook.com/CafeGerwershof



Paparazzi



Damen- & Kindermode

Ringenbergerstr. 6 • 46499 Hamminkeln

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9:30-18:30 Uhr (durchgehend)

Sa.: 10:00-14:00 Uhr

immo**style**

Hamminkeln

Home Staging & Verkauf von Immobilien

Diana Simmes • Mobil: 0172 / 2066199

Rathaus

Apotheke



Dorf

Apotheke

Hamminkeln
Molkereiplatz 19
02852 - 2565

Apotheker Thomas Wenning
...da geh' ich hin!

Brünen
Hamminkeler Str. 4
02856 - 90 999 49

>> Konzerthighlight im Hochregallager

Rotary Club Lippe-Issel holt Festivalorchester zum Bauzentrum Borgers nach Hamminkeln

Ein Konzerthighlight der Extraklasse an einem ungewöhnlichen und ungewohnten Konzertort fand am Samstagabend, 26. Juli in Hamminkeln statt: Das m:lw Festival Orchester trat unter der Leitung von Maciej Tworek in der überdachten Lagerhalle des Bauzentrum Borgers auf und präsentierte ein sowohl ansprechendes als auch anspruchsvolles Klassik-Programm, das musikalisch einen weiten Bogen spannt.

An diesem lauen Juliabend treffen die Gäste ein, die Hitze des Tages weicht langsam. Immer wieder neue Gruppen finden zusammen, bis schließlich alle auf ihren Stühlen sitzen. Das Orchester betritt die große Bühne, die den über 60 jungen Musikern und ihren Instrumenten Platz bietet und hell erleuchtet ist.

Drei Rotarier begrüßen die etwa 350 Anwesenden und freuen sich über die gute Resonanz und positiven Zuspruch. „Hausher“ Hermann Borgers aus Hamminkeln eröffnet, der Präsident Dr. Rüdiger Schmidt aus Wesel erläutert Details zum Programm und zur Organisation. Der Intendant Dirk Klapsing aus Borken gibt weitere Informationen zum Orchester.

Dirigent Maciej Tworek gelangt schnellen Schrittes von Beifall begleitet auf das Podest. Die Ouvertüre „La Gazza Ladra“ von Rossini, auch bekannt als „Diebische Elster“, eröffnete den Abend, bevor das »Capriccio Italien« von Peter Tschaikowsky erklingt. Ein Star an der Violine ist Jozsef Lendvay aus Budapest: Der ungarische Musiker, vielfacher Preisträger (u.a. Echo Klassik 2014) und auf allen großen Bühnen der Welt zu Hause. Der Solist im Violinkonzert in e-Moll von Felix Mendelssohn-Bartholdy bringt ein außergewöhnliches Instrument mit nach Hamminkeln: Er spielt die „Stradivari ex Ries 1692“ auf der er das Hamminkeler Publikum begeistert. Nach anhaltendem Applaus gibt Jozsef Lendvay ein Paganini – Solo als Zugabe, das den Schlussakkord der ersten Konzerthälfte setzt.

Die Pause gibt den Konzertgästen an diesem milden Sommerabend Gelegenheit, mit einem Getränk oder einem fruchtigen Eis, die gerade erlebten Eindrücke mit anderen Musikliebhabern auszutauschen. Im zweiten Teil des Abends steht Ludwig van Beethovens 4. Sinfonie auf dem Programm.

Vorher werden die Musiker länderweise vorgestellt. 25 Nationen werden aufgezählt und die aufgerufenen erheben sich und strahlen stolz um die Wette.

Nach drei Stunden kehrt Ruhe im Baustofflager ein. Nur die leere Bühne und freien Stuhlreihen erinnern noch an das Besondere und Einzigartige, was hier stattgefunden hat. Eine Premiere für Hamminkeln, die viel Zuspruch und Begeisterung gefunden hat. Viele haben gefragt, ob es eine Wiederholung geben wird.

Hintergrundinformationen zu den erwähnten Organisatoren: Die »m:lw Festival Philharmonie« ist das Orchester der »penderecki musik:akademie westfalen«, die im Sommer 2014 zum dritten Mal im Rahmen des Klassik-Sommerfestivals

»musik:landschaft westfalen« stattfindet. In enger Zusammenarbeit mit Hochschulen und Konservatorien in allen Teilen der Welt wurden hochtalentiert Studierende und Absolventen eingeladen, am diesjährigem Sommercampus teilzunehmen. Sie leben im Sommer gemeinsam in der Jugendburg Gemen, proben in Einzelgruppen oder als Orchester und treten persönlich in Kontakt mit Musikinteressenten und Förderern des Festivals und der Orchester-Akademie. Öffentliche Proben und Konzertaufführungen dokumentieren, wie sich junge virtuose Solisten aus unterschiedlichen musikalischen Traditionen in einem gemeinsamen Klangkörper zusammenfinden.

Ziel ist es, an besonderen Orten klassische Konzerte in einem geselligen, erlebnisorientierten Rahmen zum Erlebnis für alle Sinne werden zu lassen. Ein solch ungewohnter Ort ist das Hochregallager des Bauzentrum Borgers, an dem die »musik:landschaft westfalen« und der Rotaryclub Lippe-Issel das Konzert gemeinsam veranstalten.

Der Rotary Club Lippe-Issel, der die Organisation in Hamminkeln initiierte wurde im Jahr 2008 gegründet und setzt sich aus 45 Frauen und Männern aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen zusammen. Der RC engagiert sich bei verschiedenen internationalen Hilfsprojekten und unterstützt beispielsweise gemeinsam mit anderen Rotary-Clubs ein Projekt zur Dorfentwicklung in Äthiopien.

Krzysztof Penderecki ist der künstlerische Leiter der gleichnamigen »musik:akademie westfalen«. Der polnische Komponist und Dirigent ist weltweit angesehen als herausragender Künstler der Gegenwartsmusik. Krzysztof Penderecki wirkte



Hermann Borgers, Dr. Rüdiger Schmidt und Dirk Klapsing (Mitte v. l.) bei der Eröffnung des Konzertabends

früh über die Grenzen seines Heimatlandes Polen hinaus. Besonders eng ist seine Beziehung zum westfälischen Kulturraum: Penderecki wurde durch die Uraufführung seiner „Lukas-Passion“ 1966 im Dom zu Münster bekannt und wirkte als Dozent an der Folkwang-Schule in Essen. 2009 eröffnete er als künstlerischer Leiter die »musik:landschaft westfalen« und leitet seit 2012 die in Borken beheimatete Sommerakademie.



Die Lagerhalle: voll besetzt, in den Hausfarben beleuchtet und „klangvoll“



Aufmerksame Zuhörer in der Baustoffhalle: Klassische Musik und gute Akustik



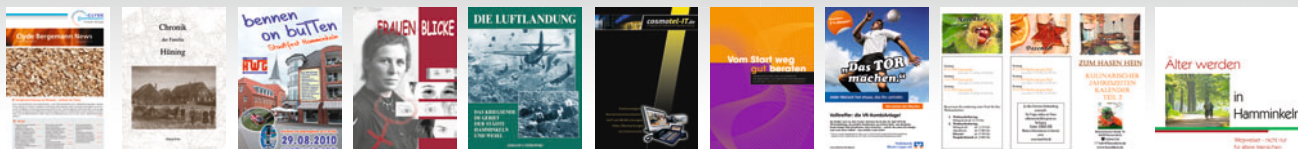
Blumen und Dank für den Dirigenten Maciej Tworek und sein Orchester



Stehende Ovationen am Ende eines außergewöhnlichen Konzerterlebnisses



Fröhliche
Weihnachten
und ein gutes,
neues Jahr
wünscht



Druckerei in Hamminkeln

Schnell. Flexibel. *Brilliant*e Farben.

Individuelle Kleinauflagen zu attraktiven Preisen!

● Offsetdruck • Digitaldruck • Veredelung
SCHIRK MEDIEN
GmbH



Loikumer Rott 30 | 46499 Hamminkeln | Tel. 02852.9654-0 | Fax 9654-13 | info@schirk-medien.de | www.schirk-medien.de

! Der HVV hat eine neue Postanschrift !



30 JAHRE

AUGENOPTIK VAN SCHWAAMEN

ALTBEWÄHRT UND IMMER NEU



Als erstes Optikfachgeschäft in Hamminkeln eröffnete Georg van Schaamen sein Geschäft im Mai 1984. Im September 1997 erfolgte der Umzug in das neu erbaute Haus Diersfordter Str. 15.

BEREITS ZUM DRITTEN MAL FEIERN WIR EINEN RUNDEN GEBURTSTAG!

Wir setzen auf Kontinuität und arbeiten seit Beginn mit der Brillenglasfirma Rodenstock zusammen. Mit unserem Fachpersonal legen wir Wert auf gute persönliche Beratung und Betreuung unserer Kunden. Von der Augenglasbestimmung bis zur fertig angepassten Brille ist alles in einer Hand. Das qualifizierte Team um Georg van Schaamen steht Ihnen in allen Fragen rund ums Sehen mit Engagement zur Seite. Kommen Sie doch einfach zu uns und lassen sich inspirieren!

EINLADUNG

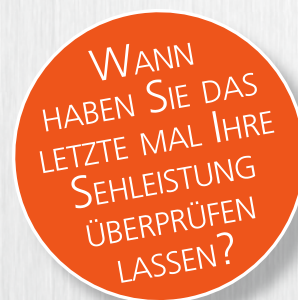
ZUR INDIVIDUELLEN SEHBERATUNG

Um Sie schon bald persönlich von der Qualität unserer Leistungen überzeugen zu können, laden wir Sie herzlich zu einer umfassenden, individuellen Sehberatung ein. Kommen Sie zu uns – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

UNSERE LEISTUNGEN



- Augenprüfung
- Führerschein-Sehtest
- Sehberatung für EDV Arbeitsplätze
- Sehberatung fürs Hobby-Musik-Malen usw.
- Sport & Sonnenbrillenberatung
- Optimale Brillenglasberatung
- Fassungs Auswahl mit Videoberatung
- Fassungs Auswahl für zu Hause
- Individuelle Gleitsichtglasberatung
- Individuelle Kontaktlinsen-Anpassung
- Vergrößernde Sehhilfen
- Zufriedenheitsgarantie
- 24 Std. Fertigungsservice ... für besonders Eilige
- Hausbesuche
- Terminvereinbarung möglich, auch außerhalb der Geschäftszeiten
- Kostenlose Kleinreparaturen



OPTIK
VAN SCHWAAMEN

30 JAHRE

AUGENOPTIK GEORG VAN SCHWAAMEN

DIERSFORDTER STR. 15 · 46499 HAMMINKELN · TEL. 0 28 52 / 15 30 · VS-OPTIK@T-ONLINE.DE

ÖFFNUNGSZEITEN: 8:30-12:30 UHR · 14:30-18:30 UHR · **MI & SA** 8:30-12:30 UHR · TERMIN NACH VEREINBARUNG

AUTOHAUS BECHER GmbH

Hamminkeln



Ihr Partner für VW- und Audi-Service


 Heinz Möllenbeck


 Jörg Möllenbeck


 Birgit Möllenbeck


 Frank Emming


 Gero Ganowiak

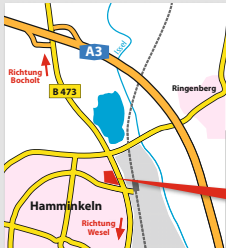

 Thorsten Schleicher


 Markus Schöpf


 Henrik Verstege


 Nina Boland


 Rafael Stock



Unser Service für Sie:

- VW- & Audi-Service
- 24-Stunden-Notdienst
- Reifendienst & Lagerung
- TÜV & AU-Abnahme
- Unfallinstandsetzung
- Hol- & Bringservice
- Express-Service
- Klimaanlage-Service




AUTOHAUS BECHER
in Hamminkeln
direkt an der B473!

An der Windmühle 41
46499 Hamminkeln
Tel. 0 28 52 / 9 63 20
www.auto-becher.de

Apfelsaft von Streuobstwiesen

Naturrein und gesund!

Ungespritzte Äpfel von Streuobstwiesen sind die Rohware für unseren Apfelsaft. Diese alten Apfelsorten sind besonders geschmacksintensiv. Nach traditionellem Verfahren keltert man daraus einen naturbelassenen Apfelsaft. Dem Saft wird nichts entzogen, nichts hinzugefügt: kein Zucker, keine Konservierungsmittel. Er wird nicht aus Konzentrat rückverdünnt. Deshalb bleiben die im Apfel enthaltenen Wert- und Wirkstoffe wie Vitamine, Mineralstoffe und gesunde Fruchtsäuren weitgehendst erhalten.



VAN NAHMEN

Privatkelterei seit 1917

Goldmedaille DLG-Qualitätsprüfung

Obstkelterei van Nahmen · 46499 Hamminkeln · Telefon (02852) 960 990

-neue Karte gültig ab 02.11.2010-




PIZZERIA PULCINELLA

Molkereiplatz 7 · 46499 Hamminkeln



...die Pizza aus dem Steinofen

Öffnungszeiten:

Sommerzeit	11.30 bis 14.30 Uhr und
Montag bis Sonntag:	17.00 bis 22.00 Uhr
Freitag und Samstag:	bis 23.00 Uhr
Winterzeit Fr. u. Sa.:	bis 22.00 Uhr
Dienstag Ruhetag	

★ ★ SAPORI E TRADIZIONI ITALIANE ★ ★

★ PARTY - SERVICE ★ FÜR JEDE GELEGENHEIT

PIZZA TAXI

Mo. - So. von 17.00 - 22.00 Uhr
Tel. 0 28 52 - 50 99 46

Lieferung frei Haus ab 10 € (Hamminkeln, Ringenberg)
Lieferung frei Haus ab 13 € (Mehrhoog, Dingden, Brünen, Loikum, Blumenkamp)

Klein aber Fein



FLORISTIK

Dietmar Berning

- Taufen
- Kommunion
- Konfirmation
- Hochzeiten
- Jubiläen
- Beisetzungen
- Grabpflege

An der Windmühle 33
46499 Hamminkeln
info@blumen-berning.de

Tel.: 0 28 52 / 9 41 30
Fax: 0 28 52 / 9 41 31
www.blumen-berning.de

Die köstliche Erfrischung

frux®

das fruchtige Kult-Getränk
ist wieder da!

Eine natürlich ausgewogene
Balance aus Gerstenmalz und
Fruchtsaft. Dezent Malz-Noten
und ein Hauch von Hopfen
runden dieses außergewöhnliche
Genussvergnügen ab.



_alkoholfrei

frux Getränke GmbH · 46499 Hamminkeln/Ndrh. · www.frux-getraenke.de

Spielwaren Heinemann

Das Spielwaren-Fachgeschäft im
 von Hamminkeln

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Molkereistraße 7 · 46499 Hamminkeln · Telefon: 0 28 52 / 50 80 78
Öffnungszeiten: Mo-Frei 9.00-12.30 Uhr u. 15.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00

 **TUI TRAVELStar**

TUI TRAVELStar Reisebüro Geukes
Raiffeisenstraße 2b · 46499 Hamminkeln
Telefon 02852-5073 00 · Fax 02852-5073 01
contact@reisebuero-geukes.de

TUI TRAVELStar Reisebüro Geukes
 Passage
Welfenstraße 21 · 46395 Bocholt
Telefon 02871-18 56 70 · Fax 02871-18 56 02
info@reisebuero-geukes.de
www.reisebuero-geukes.de




Vorholt Bauelemente
Hamminkeln

Vorholt

Klaus Vorholt
Ringenger Straße 15
46499 Hamminkeln
Telefon (0 28 52) 40 43
Telefax (0 28 52) 44 79

Kunststofffenster
Holzfenster
Bestattungen





ERGO
Versichern heißt verstehen.

**Ich bin für Sie da:
Größeres Angebot –
vertraute Beratung.**

Rundum sicher mit den Produkten
der ERGO, D.A.S. und DKV.

Generalagentur Ingrid Boßerhoff
Hauptstr. 10, 46499 Hamminkeln
Tel 02852- 3292, Fax 02852- 72211
ingrid.bosserhoff@ergo.de
www.ingrid.bosserhoff.ergo.de

Mit uns kommt Ihr sicher ans Ziel!

Fahrschule
Wesel-Hamminkeln



all-fahr-team
Volker Freigang

Info: 0173 - 287 18 31
...come in and drive out!



DIEKER **W** WIENAND
STEUERBERATER

**STEUER- UND
WIRTSCHAFTSBERATUNG**

Ringenger Str. 44a · 46499 Hamminkeln
Tel 0 28 52 - 91 52-0 · Fax 0 28 52 - 91 52-70
info@dieker-wienand.de

>> Auflösung Suchbild Nr. 42 aus Hamminkeln Ruft 61



Katholische Volksschule Hamminkeln (Jahrgang 1946 - 1949)

Obere Reihe von links: Wilfried Brucks, Gerd Fischer, Wilhelm Hengsternmann, Heiner Jirgel, Heinrich Lübbers, Karl-Heinz Fischer, Klaus Peters, Friedhelm Peters

Zweite Reihe von oben, von links: Jüppi Michelbrink, Franz Josef Teloh, Irmgard Berner, Maria Dost,, Ursula Fischer, Maria Koopmann, Marianne Tebrügge, Brigitte Grunden, Maria Tenhagen, Hengsternmann, Hengsternmann, Lehrer Alfons Krause

Dritte Reihe von oben, von links: Hildegard Reinartz, Ilse Feldmann, Josefa Brucks, Fleischacker, Marlene Wissing, Maria Michelbrink, Klose, Kloase, Bernd Loskamp

Vierte Reihe von oben, von links: Willi Reinartz, Hans-August Wessling, Wilhelm Grunden, Bernd Tenhagen, Anton Stange, Karl-Heinz Heisterkamp, Norbert Fischer, Reinhard Fischer, Paul Tebrügge, Alois Grunden

Fünfte Reihe von oben, von links: Paul Grunden, Bernd Lübbers, Johann Heggemann, Wilhelm Schlotboom

>> Suchbild Nr. 43 (1)



Rückmeldung bitte an die Redaktion „Hamminkeln Ruft“, Christiane Stange
Tel.: 02852 / 3856 oder auf unsere Internetseite unter: www.hvv-hamminkeln.de.



Rückmeldung bitte an die Redaktion „Hamminkeln Ruft“, Christiane Stange
Tel.: 02852 / 3856 oder auf unsere Internetseite unter: www.hvv-hamminkeln.de.



...die Termine auf den
folgenden Seiten

HAMMINKELN RUFT

Nr. 62
Dezember 2014
29. Jahrgang

Heimatzeitschrift des **HVV**

Impressum

Herausgeber:
Hamminkelter Verkehrsverein e.V.

Redaktion, Layout:
Redaktionskreis „Hamminkeln Ruft“
Postfach 1113, 46492 Hamminkeln
E-mail: kontakt@hvv-hamminkeln.de

Verteilerdienst:
Hamminkelter Verkehrsverein e.V.

Satz und Druck:
Schirk Medien GmbH
Loikumer Rott 30, 46499 Hamminkeln
www.schirk-medien.de

Erscheinungsweise:
Juni und Dezember

Redaktionsschluss:
10. Mai und 30. Oktober

Auflage:
3.900 Stück

ERFÜLLEN SIE SICH IHRE WÜNSCHE



Mode & Accessoires von

Groß
*Ganz
Groß in Mode!*

Marktstr. 12
Hamminkeln

Nordbrocker Str. 12
Hamminkeln-Dingden

www.modehaus-gross.de

ADVENTSSAMSTAGE VON 9.00-16.00 UHR GEÖFFNET

>> VERANSTALTUNGEN HAMMINKELNER VEREINE / JAHR 2015

Januar

- 02.01. Preisskat der Feldschlösschen Asse im Bürgerhaus, 19.30 Uhr
- 05.01. Beginn Kartenvorverkauf für die 20. HVV- Karnevalssitzung
- 30.01. Generalversammlung der Mönnerschützen im Bürgerhaus, 20.00 Uhr
- 31.01. Jahreshauptversammlung der Jungschützen im Gasthaus Götz, 20.00 Uhr

Februar

- 04.02. Mitgliederversammlung des HVV im Bürgerhaus, 20.00 Uhr
- 06.02. Preisskat der Feldschlösschen Asse im Bürgerhaus, 19.30 Uhr
- 10.02. Karnevalssitzung der kfd im kathl. Pfarrheim, 15.00 Uhr
- 12.02. Karnevalssitzung der kfd im kathl. Pfarrheim, 16.00 Uhr
- 14.02. 20. Karnevalssitzung des HVV im Bürgerhaus, 19.11 Uhr
- 16.02. Rosenmontagszug in Dingden, 10.00 Uhr

März

- 06.03. Preisskat der Feldschlösschen Asse im Bürgerhaus, 19.30 Uhr
- 07.03. Preisschießen 1. Kompanie der Mönnerschützen, 15.00 Uhr
- 14.03. Preisschießen 2. Kompanie der Mönnerschützen, 15.00 Uhr
- 14.03. Heimatbühne "Blaubarts Kammer," im Bürgerhaus, 19.00 Uhr
- 15.03. Heimatbühne "Blaubarts Kammer," im Bürgerhaus, 19.00 Uhr
- 21.03. Bataillonsfest der Mönnerschützen im Bürgerhaus, 19.00 Uhr
- 21./ 22.3. Frühjahrsmesse der HWG im Kuba
- 23.03. Osterfrühstück der Landfrauen
- 28.03. Gedenkfeier Admiral von-Lans (Kranzniederlegung), 11.00 Uhr

April

- 02.04. Preisskat der FeldschlösschenASSE im Bürgerhaus , 19.30Uhr
- 04.04. Osterfeuer der Jungschützen auf dem Hof Daleske , 19.00 Uhr
- 30.04. HVV – Tanz unter dem Maibaum , Molkereiplatz,
anschließend Tanz in den Mai im Bürgerhaus

Mai

- 01.05. Maitreff der Jungschützen auf dem Hof Krusdick , 11.00 Uhr
- 01.05. Preisskat der FeldschlösschenASSE im Bürgerhaus , 19.30 Uhr
- 16./17.5. Vielseitigkeitsturnier auf dem Reitplatz v.Lützow
- 22.5.-25.5. Jungschützenfest im Festzelt am Mühlenrott

Juni

- 04.06. Dressur – und Springturnier auf dem Reitplatz v. Lützow
- 05.06. Preisskat der FeldschlösschenASSE im Bürgerhaus , 19.30 Uhr

Juli

- 03.07. Preisskat der FeldschlösschenASSE im Bürgerhaus , 19.30 Uhr
- 10.-12.7. Männerschützenfest im Festzelt am Mühlenrott

August

- 07.08. Preisskat der FeldschlösschenASSE im Bürgerhaus, 19.30 Uhr
- 23.08. HSV-Citylauf
- 29.08. Kulturfest und Biermeile auf dem Molkereiplatz, ab 17.00 Uhr
- 30.08. HWG "Bennen on butten,, ab 11.00 Uhr

September

- 04.09. Preisskat der FeldschlösschenASSE im Bürgerhaus, 19.30 Uhr
- 25.-28.9. HVV-Kirmes "Bellhammi,,
- 30.09. HVV-Veranstalterversammlung im Bürgerhaus, 20.00 Uhr

Oktober

- 02.10. Preisskat der FeldschlösschenASSE im Bürgerhaus, 19.30 Uhr
- 04.10. Skat-Stadtmeisterschaft der FeldschlösschenASSE im Bürgerhaus

November

- 06.11. Preisskat der FeldschlösschenASSE im Bürgerhaus, 19.30 Uhr
- 07.11. MGv – Herbstkonzert im Bürgerhaus, 19.30 Uhr
- 07.11. Preisschießen der Jungschützen, Schießanlage am Mühlenrott
- 08.11. MGv – Herbstkonzert im Bürgerhaus, 17.00 Uhr
- 13.11. Karnevalsauftakt der Stadt Hamminkeln am Rathausvorplatz, 19.11 Uhr
- 15.11. Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Ehrenmal, 11.00 Uhr
- 28.11. Weihnachtsmarkt der HWG auf dem Molkereiplatz, 15-21.00 Uhr

Dezember

- 04.12. Weihnachtsfeier der Landfrauen im Bürgerhaus
- 04.12. Preisskat der FeldschlösschenASSE im Bürgerhaus, 19.30 Uhr



Gut für die Gesellschaft. Gut für Sport & Kultur. Gut für Hamminkeln.



Besinnliche Weihnachtsfeiertage
und alle guten Wünsche für ein
gesundes und glückliches Jahr 2015!



**Verbands-Sparkasse
Wesel**

Die Sparkassen-Finanzgruppe macht sich bundesweit stark für das Gemeinwohl. Und zwar für ganz unterschiedliche Projekte, die allerdings eines gemeinsam haben: die Lebensqualität in der Region zu erhalten und zu verbessern. Unsere Leistungen für das Gemeinwohl zeigen sich in einer Vielzahl von Stiftungen, in der Förderung des sozialen Lebens in der Region oder in unserer Sportförderung. Außerdem tragen wir Verantwortung für eine ökologische Zukunft sowie für Bildung und Wissenschaft. Nicht zu vergessen unser Engagement für Kunst und Kultur, das in Deutschland einmalig ist. Darum heißt es zurecht: Sparkassen - Gut für Deutschland. **Wenn's um Geld geht – Verbands-Sparkasse.**